



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

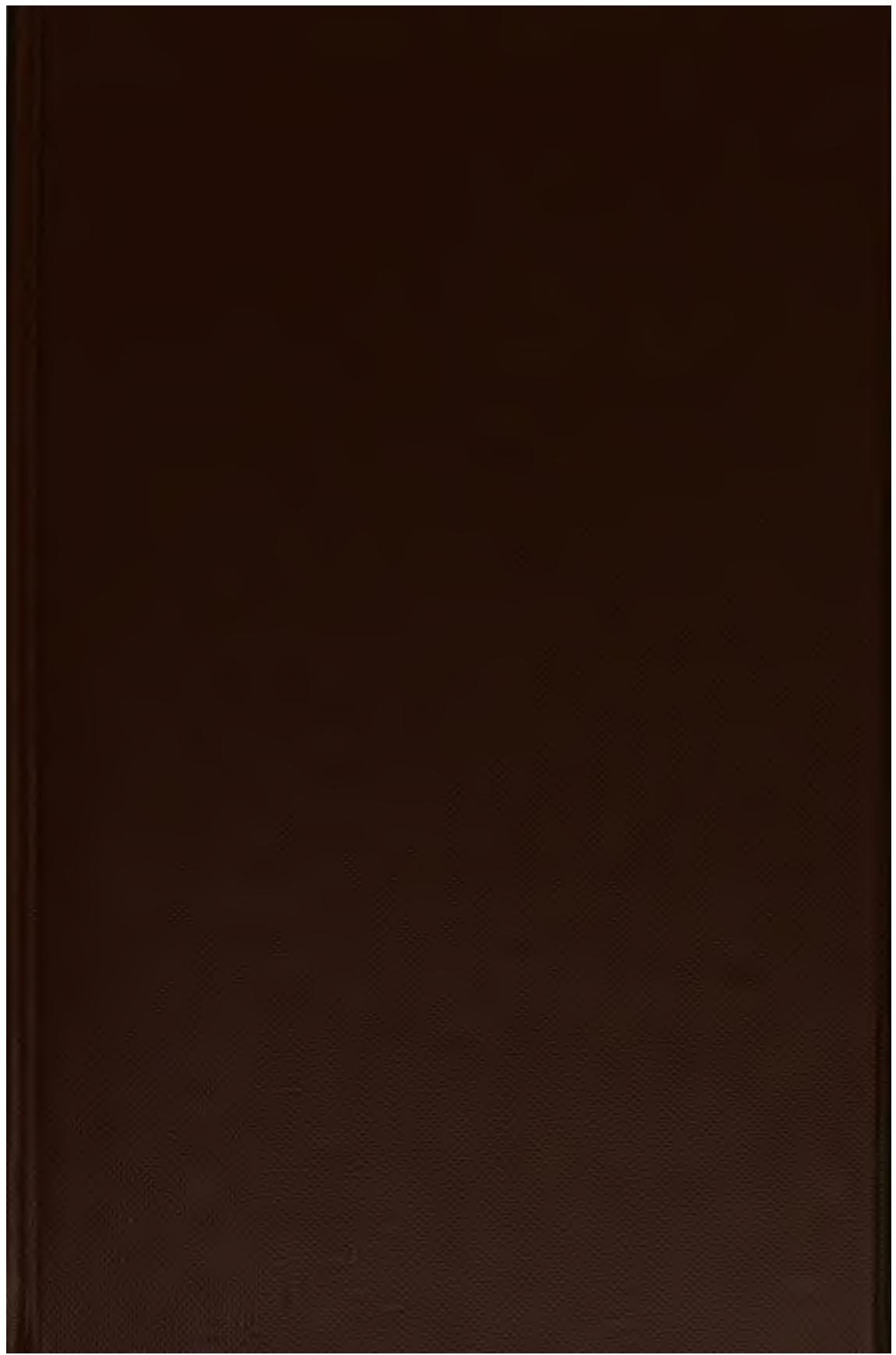
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

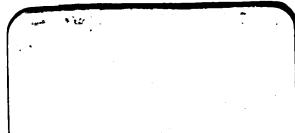
## Über Google Buchsuche

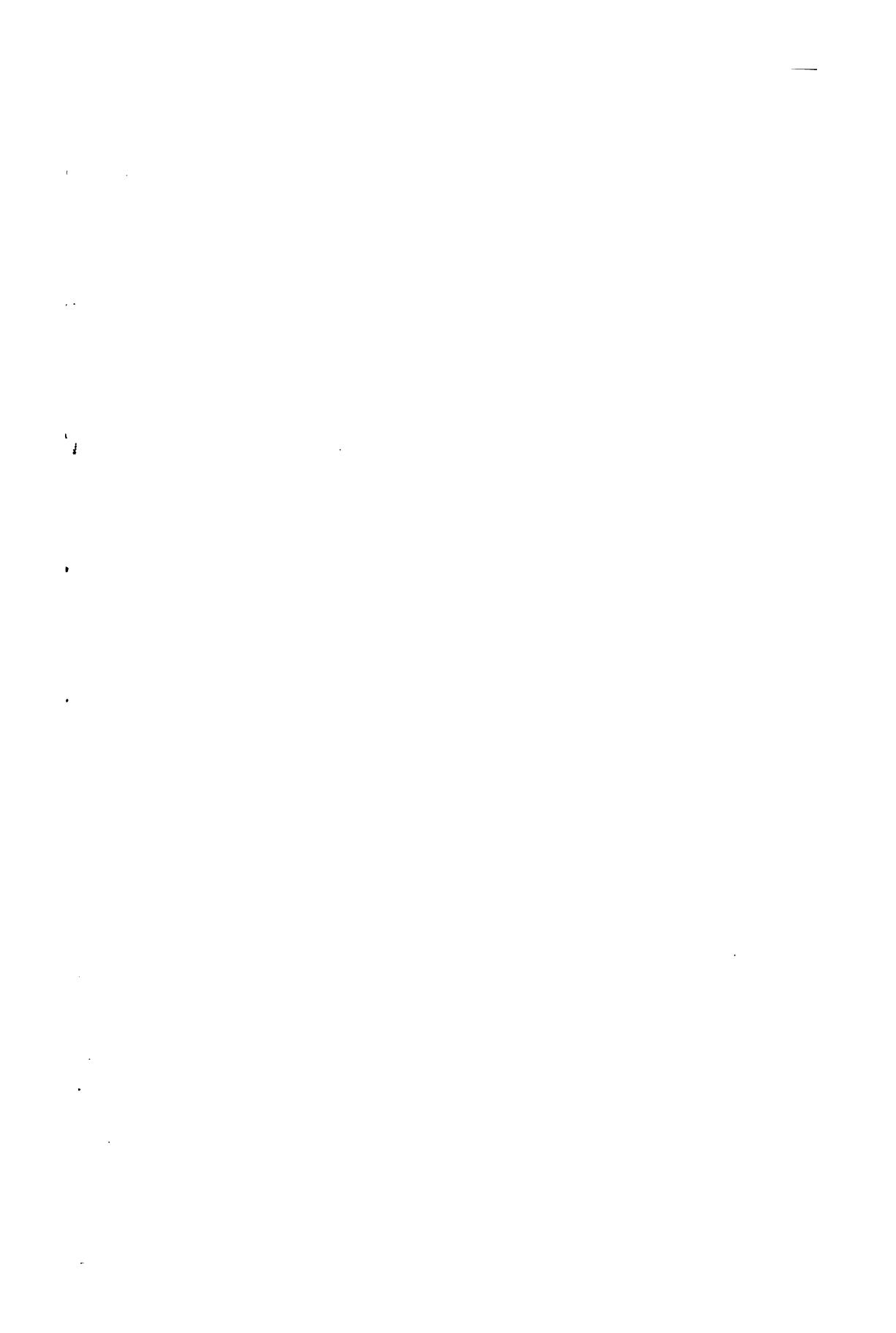
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





126 14







# **Etymologisch - Identische Wörter**

**mit**

**verschiedener Bedeutung**

**im**

## **Deutschen und Englischen.**

**Zusammengestellt**

**von**

### **H. R. Helwich.**

**Der Ertrag ist für fleissige, arme Schüler bestimmt.**

*12*

**WIEN.**

**Im Selbstverlage des Verfassers.**

**1877.**

*12.1.1877.*



Buchdruckerei von Carl Gerold's Sohn in Wien.

(Druck von K. Krausla und Föigt.)

## A.

### Ale.

### Bier.

### Oel.

ae. ealu, ealo aus dem Stamme alva, o in u oder o übergegangen; von alvan; lat. alere = nähren; schwed., dän. öl = Bier; got. alev; lat. oliva, oleum; gr. *ἀλατόν*, also: der Nährstoff, wie das slavische Wort *pivo* mit dem gr. *πίων*, *πάχυς* = Fett zusammenhangt. Das ne. oil = Oel ist erst durch Einfluss des altfrz. Wortes oil, oille = neufrz. huile entstanden.

### Also.

### auch.

### also.

ae. ealswâ; compositum aus eal; got. alls; an. alr; in allen andern germ. Sprachen al oder all; ne. all — und swâ; got. svê als instrum. — skrt. sva; lat. si und sic; amnhd. so. Dieses compositum hat sich im nhd. „also“ noch vollständig erhalten, nur hat es die Bedeutung des ne. einfachen „so“ angenommen.

Das ne. as = wie, als, ist wie das nhd. „als“ eine contrahierte Form.

### Amma.

### Aebtissin.

### Amme.

gael. am = Mutter; hebr. am = Mutter; an. amma = Grossmutter;

spälat. amma, sp. port. ama = Pflegerin, Amme; ahd. ammâ; mnhd. Amme. Aus dem Begriffe Mutter entwickelte sich der Begriff Ernährerin, Amme, sowie der einer geistlichen Mutter, der Vorsteherin eines Klosters.

### Anger.

### Zorn.

### Enge.

ae. ange, enge = ängstlich; von scand. Abkunft *āngr* = Kummer; — weiter zu got. *aggvus*; ahd. angi; nhd. Enge lat. *ango*, — ēre = körperlich einengen, zusammenschnüren — also nicht unmittelbar aus lat. *angor*; nhd. Angst entstanden. — Beengendes Gefühl.

**Ask.**                           **fragen.**                           **heischen.**  
ae. *āscian*; ahd. *eiscōn*; mhd. *eischen*; nhd. mit anorganisch  
vortretendem *h* = *heischen*; skrt. *ish* = *wünschen*.

B.

**Bacon.**                    **Speck.**                    **Bache.**  
altfr. bacon die Speckseite; mnd. bake aus dem ahd. bahho; mittellat. baco entstanden; also dem Stamme nach zu dem längst veralteten Worte bach, ahd. pah gehörend, das sich noch im ne. back = der Rücken erhalten hat. Mundartlich findet sich das frz. und engl. bacon für das ganze Schwein gebraucht (Speckschwein). nhd. Bache nur noch in der Jägersprache für Wildsau.

Grimm. Wörterbuch. I. 1061 erklärt: „Da sich am Rücken des Schweines Feiste und Fett häufen, nannte man erst das Rücken- und Seiten-Stück, die Speckseite, dann das geschlachtete, aufgehängte, zuletzt auch das lebendige Mastschwein: Bache.“

**Balcony.**                    **Balkon.**                    **Balken.**  
frz. balcon; ital. balcone von dem mlat. balco = Holzwerk, Gerüst — und dieses wieder aus dem ahd. balcho, palcho = nhd. Balken ne. balk; an. balkr entlehnt. Das ne. Wort hat die erweiterte Bedeutung: Balken, Vorsprung, Balkon. Das nhd. Balkon ist demnach deutschen Ursprungs und in fremder, romischer Form zurückentlehnt.

<b>Barrow.</b>	<b>Grabhügel.</b>	<b>Berg.</b>
Das ae. <i>beorg</i> , <i>beorh</i> wurde noch in der allgemeineren Bedeutung: Berg, Hügel; aber daneben auch schon in der restri- gierten des ne. Wortes; als: Grabhügel, dem tumulus der Römer entsprechend, gebraucht.		

**Batch.**                   **Gebäck.**                   **Batze.**  
 Zum verbum *bake* = backen gehörig, das auf einmal gebackene, ein Schub Brot, das für einmal zusammengehörige, das gleichartige (the same batch) —

Das nhd. der Batze = Klumpen, der aus dem weichen Zustande erhärtet ist — wird noch in einer viel allgemeineren Bedeutung gebraucht — geht aber ebenfalls auf das verbum backen zurück (zusammenbacken, zusammenkleben).

**Beacon.****Leuchtthurm.****Pauke.**

ae. beácon mit der urspr. Bedeutung: Zeichen — dann: Wink, Fahne, entspricht vollkommen dem ahd. pouchan = Zeichen, aus welchem unser nhd. Pauke = ahd. heri — pouchan Heerzeichen, Feldzeichen. Das ne. Wort hat die Bedeutungen: Leuchtfieber, Leuchtthurm und die unseres wol aus dem Englischen entlehnten nhd. Wortes: Bake, ein Zeichen im Meere, zumeist eine Tonne, den Schiffen gefährliche Stellen anzeigen.

**Bead.****Kugel, Perle.****Gebet.**

= ae. bed, gebed.

Das hd. hat hier die ursprüngliche Bedeutung erhalten. Im ne. scheint die Begriffsentwicklung von Redensarten wie: to bid one's bedes (beads) seine Gebete hersagen ausgegangen zu sein, wodurch erklärlich wird, dass das Wort erst „Gebete“ dann „Kugeln“ an denen das Gebet hergesagt und abgezählt wurde, (= Rosenkranz); endlich: „Kugel, Perle“ überhaupt — bedeutete.

**Become.****werden.****bekommen.**

Wie das einfache verbum: „kommen“ in allen germ. Sprachen nur intransitiv ist und erst durch Hinzufügung einer Partikel transitiven Sinn erlangen kann, so ist auch die Bedeutung von „bekommen“ urspr. nur eine intransitive. Im ahd. lässt sich noch diese ursprüngl. Bedeutung: „wachsen, gedeihen, fortkommen“ belegen.

(Graff 4, 668.)

Daran schliesst sich die Bedeutung des ne. become, das gleichfalls nur intransitiv ist; das „werden“ ist aus dem sinnlichen Wachsen erklärlich. Der ne. Bedeutung am nächsten steht die nhd.: bekommen, mit dem Dativ der Person, die wachsen, gedeihen, der es gut anschlagen soll, z. B.: „Wol bekomm es Dir.“

Mit Ausnahme dieses Falles ist das verbum im nhd. immer ein transitivum, was sich in der ganzen mhd. Periode nicht nachweisen lässt und bedeutet: etwas erlangen, erreichen, zu einer Sache kommen, etwas überkommen.

**Behold.****betrachten.****behalten.**

Das ae. Wort: *behealdan* wurde noch in der allgemeinen Bedeutung des nhd. Wortes gebraucht; das ne. hat nur mehr die eingeschränktere — im Auge behalten, sein Augenmerk auf etwas richten, etwas anschauen.

**Belly.****Bauch.****Balg.**

Von der Wurzel ahd. *pelgan*, mhd. *belgen*, anschwellen — und also sowol die volle schwollende Hülle als die abgestreifte Haut. Das ae. Wort *bælg* vereinigte noch beide Bedeutungen: Balg oder Schlauch und Bauch. Das ne. scheidet *bellow* Balg und *belly* Bauch.

**Belong.****gehören.****belangen.**

Aus dem praefix *bi* und ae. *langian* = to be the property of, to be a part of or to be connected with. Sowol das ae. *langian* wie das ahd. *langen* wurden unpersönlich gebraucht in der Bedeutung: mich verlangt, ich sehne mich, die Zeit wird mir lang. Das Deutsche hat diese Bedeutung aufgegeben und gebraucht dafür verlangen; während das ne. in dem simplex *to long* sich sehnen dieselbe fortführt.

Das compositum *belong* hat diese Bedeutung im ne. weiter entwickelt zu dem Begriffe: an einen langen, heranreichen, ihn anlangen, mit ihm verbunden sein, zu ihm gehören. —

Das deutsche compositum hat dieselbe Bedeutung auch gehabt, und noch in der Form anbelangen erhalten, jedoch dieselbe in der Form *belangen* aufgegeben und dafür die rein transitive Bedeutung „jemanden belangen, um etwas angehen, etwas von ihm verlangen“ angenommen.

**Belt.****Gürtel.****Belt.**

ae. *belt* und an. *belti* in beiden Bedeutungen Gürtel und Meerenge, beide von dem ahd. Wort *palz* = Gürtel, lat. *balteus* Kuppel, Wehrgehänge, nhd. *Belt* als Name der Meerengen bei den dänischen Inseln, welche die Nordsee mit der Ostsee verbinden. Der Name ist dadurch entstanden, dass man das Meer, wo es schmal wird, mit einem durch das feste Land gezogenen Gürtel vergleicht.

**Bewray.****verrathen.****rügen.**

Aus dem ae. praefix *bi* und *wrēgan*; got. *vrōhjan*; an. *rœgja*; ahd. *ruogen*, nhd. *rügen* — das engl. Wort hat die ur-

sprüngliche Bedeutung weiter geführt — jemand bei einem anderen rügen, anklagen, verrathen.

**Bill.****Gesetz.****Un-bill.**

Ein uraltes Wort mit der Bedeutung Recht, Billigkeit (Grimm's W. 2. 26), noch im nhd. Unbill = Unrecht und im adj. billig, billich, Unbilde erhalten. Das positive Wort bill lässt sich auf hd. Gebiete nicht nachweisen, ist aber den Engländern noch ganz geläufig, in der Bedeutung eines im Parlamente zur Verhandlung kommenden Gesetzes. Es ist wol das alfrz. bille, das spätlat. billa als Nebenform von bulla irgend etwas abgerundetes, ein Siegel, Stempel, dann Brief, Rolle, Verordnung.

**Blench.****zurückschrecken.****blinken.**

Das hd. Wort blinken, das erst im 17. Jahrhunderte auftritt, ist wol gleichfalls als eine Erweiterung von blîchen, bleich zu betrachten (Grimm 2. 127), wie das ne. blench gleichfalls aus dem frz. blanchir von blanc weiss, blass zu erklären ist. Auch blinken und blicken stehen einander nahe; wir gebrauchen blicken für ein vorübergehendes Scheinen, blinken für einen dauernden Glanz.

Sollte jedoch blinken die Grundbedeutung sein, so wäre an ein rasches Blinken mit den Augen zu denken, das ja in gleicher Weise ein Zeichen des Erschreckens ist, wie das blass werden. Der Einfluss des roman. Wortes auf die Bildung des ne. Wortes ist jedoch unverkennbar.

**Blow.****blasen.****blähen.**

ae. blâwan wehen, blasen, ahd. plâjan, mhd. blaufen, nhd. blähen (nhd. blasen, got. blësan, ahd. plasan, lat. flare liegen offenbar nahe). Hier ist das deutsche Wort im beschränkteren Sinne gebraucht: sich oder etwas anderes aufblasen, aufschwellen, während das ne. blow die Bedeutung von blähen mit jener unseres blasens, wehens vereinigt.

**Bode.****verkünden.****Bote.**

ae. bôdian verkünden; = nhd. Bote, der Verkünder einer Nachricht; im ne. ist das Hauptwort als Personenbezeichnung ausgestorben.

**Body.****Körper.****Bottich.**

ae. bodig Körper, Gestalt; ahd. potah, mhd. botech; nhd. Bottech in demselben Sinne — damit ganz nahe verwandt ahd. potacha, mhd. boteche, nhd. Bottich, Bottig = grosses Gefäss, die Begriffsentwicklung ganz analog, wie die bei belly zu Balg.

**Boisterous.****lärmend.****biester.**

nhd. biester, verbiestert = verwirrt, wild, wüst, verlassen. Beide haben ihren Ursprung inndl. ndd. byster ungeheuer, wild (Grimm 2, 3 und 1, 1398). ae. boistous, bustuous = heftig, roh.

**Bold.****kühn.****bald.**

ae. beald; got. balps hat die Bedeutungen schnell und tapfer. Das hd. hat erstere Bedeutung noch in ahd. pald; mhd. balt; nhd. bald erhalten, welches jedoch nur noch als adverbium vorkommt. Das ne. dagegen hat wiederum nur die Bedeutung tapfer, kühn — bewahrt.

**Boot.****Vortheil.****Busse.**

ae. bót Entschädigung, Besserung, Bekehrung — so noch im späteren ae. bote — got. bōtjan, bōtan nützen, helfen, bōta der Nutzen.

Im hd. und in anderen germanischen Sprachen erscheint das Wort zuerst in dem allgemeinen Sinne von Verbesserung — dann besonders in jenem von Sinnesbekehrung — ahd. puoz, puoza; mhd. buoz, buoze, nhd. Busse — früher auch Buss.

**Bough.****Ast.****Bug.**

ae. bōg; ahd. puoc; mhd. buoc; nhd. Bug — zu dem verbum bow biegen = die Biegung; dann als Bezeichnung bestimmter Theile bei Menschen, Thieren und Schiffen; auf die Zweige des Baumes schon im ältesten Englisch angewandt. (Grimm 2, 494.)

**Bought.****Biegung.****Bucht.**

Das hd. Wort bedeutet nur eine Einbiegung der Seeküste — während das ne. Wort noch die allgemeine Bedeutung: Biegung, Windung erhalten hat.

Daneben hat das ne. Wort aber auch eine Reihe anderer Bedeutungen, die sich jedoch sämmtlich auf die ursprüngliche zurückführen lassen — so der innere Theil der Schleuder, das Schleuder-Leder, das Gelenk, das Glied einer Kette u. a. m.

**Bourn.****Bach.****Brunnen.**

nhd. mit Metathese des r — Brunn, Brunnen und seit dem 13. Jh. aus dem nhd. herübergenommen, auch: Born; die Bedeutung des fliessenden Wassers ist allen diesen Wörtern gemeinsam, die Wurzel derselben aber ist ae. beornan, byrnān, brinnan ne. to burn, brennen. Das Wasser strömt aus der Erde als Quelle und strömt dahin als Giessbach, gleichsam als ob es wallen, sieden und kochen würde. Ebenso ist hd. Quelle aus quilan brennen, lodern zu erklären; skr. dschval; lat. calere, woher sich auch quelian, nhd. quälen ne. kill tödten, ursprünglich verbrennen, sowie nhd. Qualm und Kohle herleiten. Auch die Benennung warmer Quellen als Soden ist aus dem verbum sieden; und das ne. well Brunnen aus „wallen“ zu erklären.

**Bower.****Laube, Mastkorb.****Bauer.**

ae. bûr und ahd. pûr noch in der allgemeinen Bedeutung von: Wohnung, Haus zum verb. ae. bûan; got. bauan, ahd. bûwen; nhd. bauen; dagegen mhd. bûr und nhd. Bauer, nur in der restriktierten Bedeutung: Vogelhaus, Vogelkäfig —; während das ne. Wort eine Laube im Garten (= ne. arbor aus lat. arbor Baum) — oder seltener einen Mastkorb, beide als Schutzaufenthalt bezeichnet.

**Brake.****Gebüsch, Farnkraut.****Brâche.**

Das Wort ist ursprünglich das alte praet. von to break brechen, eine schwere Egge zum Brechen der Schollen, weiter ist der Name auf bestimmte einzelne Pflanzen übertragen „to which this name seems to be given from the roughness or broken appearance“ meint Smart; ferner ein Ort, der damit überwachsen ist, ein unfruchtbare Land (hd.), ein Dickicht (ne.)

**Branch.****Zweig.****Pranke.**

frz. branche, ital. branca; nach Diez (I. 81) nicht aus lat. brachium entstanden, sondern ein altes roman. Wort, mlat. branca leonis als Pflanzennname (Kralle, Zweig), nhd. Branke, Pranke = Tatze, Klaue.

**Breath.****Athem.****Brodem.**

ae. bræð = Geruch, Duft, Athem; nhd. Brodem = heißer Dunst, Dampf, ahd. prâdam, mhd. brâdem = Grimm 2, 291; ebenso:

**Breathe.****athmen.****brodeln.**

**Bride.****Neuvermählte.****Braut.**

ae. brȳd, got. brūps = Schwiegertochter, skrt. praudhā, die auf dem Wagen geführte Neuvermählte, skrt. pra = vor = got. fra, das sich in b verschob und ahd. in p (ahd. prūt) und skrt. udhā part. pass. von skrt. wah, lat. vehere = fahren also praudhā = die Heimgeführte.

Früher auch im Engl. ganz im Sinne unseres nhd. Braut = die Verlobte gebraucht, ne. nur in der ursprünglichen Bedeutung: „a woman newly married or on the point of being married.“ Smart.

**Bright.****glänzend.****Bert —, Pracht.**

ae. bryht, berht, bearht, beorht; got. bairhts; ahd. peracht; mhd. berht; nhd. erhalten in Eigennamen: Bertha, Albert, Albrecht, Bertram, Berthold und im subst. Pracht, ursprünglich in der Bedeutung: lauter Schall, jetzt Glanzfülle, wie auch bright früher vom Klange gebraucht wurde.

**Brim.****Rand.****Bräme.**

ne. Rand überhaupt; nhd. in beschränkterem Sinne: Besatz von Pelz, Stickerei, etc. Grimm 2, 293, 302.

**Broil.****Lärm, Tumult.****Brühl.**

frz. brouiller = verwirren; ital. broglio = Empörung (Diez I. 88); frz. breuil umzäuntes Gebüsche; nhd. Brühl, von nhd. brodeln, sumpfige Gegend, wo das Wild sich sühlt. Grimm 2, 396, 426.

**Brook.****Bach.****Bruch.**

ae. brōc; ahd. pruoh; mhd. bruoch; nhd. Bruch in dem Sinne von Sumpf, Moor. Grimm 2. 410.

**Budge.****gegärftes Lammfell.****Bulge.**

afz. bolge = Ranzen; ital. bolgia = von lat. bulga; ahd. bulga zu belgan schwellen; nhd. Bulge = Ranzen in dem Sinne eines taschenartig dehnsamen Behältnisses aus Fellen oder Leder.

**Bury.****begraben.****bergen.**

ae. byrigan; got. bairgan; nhd. bergen, verbergen; ne.: ein Ding in ein anderes legen, den Körper in das Grab legen.

**Buxom.****munter.****biegsam.**

ae. bocsum zu beógan = biegen, biegsam, folksam; jetzt ne. munter, lebhaft, verliebt.

**Buy.****kaufen.****biegen.**

ae. bycgan; got. bugjan nach Grimm R. A. 606 aus einem Symbol beim Kaufe, dem Biegen oder Brechen des Halmes herzuleiten, also zu got. biugan, ae. beógan, ne. bow zu stellen.

**C.****Camp.****Lager, Heer.****Kampf.**

ae. camp, comp = Lager und Kampf aus lat. campus = Feld; ne. camp; frz. camp; ital. campo haben nur erstere Bedeutung, das hd. nur die zweite behalten.

**Cancel.****vergittern, durchstreichen.****Kanzel.**

= frz. canceler vom lat. cancelli = Schranken, Gitter, woraus wieder nhd. Kanzel entstand.

**Canopy.****Baldachin.****Canapée.**

frz. canapé = Ruhebett vom gr. *κωνυπεῖον* (von *κώνυμψ* Mücke) eigentlich Mückennetz, dann ein damit versehenes Ruhebett, die englische Bedeutung somit dem Ursprung näherliegend.

**Care.****Sorge.****Char. —**

ae. cearu; got. kara, Sorge; ahd. chara, Klage; nhd. noch in Char — woche, Char — Freitag.

**Cark.****Kummer, sich kümmern.****karg.**

Siehe: chary.

**Carle, Carl.****Mann.****Kerl, Karl,**

ae. carl; ahd. charal; mhd. karl noch in der Bedeutung: Mann; nhd. mit verschlechterter Bedeutung: Kerl, und als Vorname: Karl.

**Carve.****schneiden, schnitzen.****kerben.**

ae. ceorfan. Das Englische hat den Begriff ganz allgemein, das hd. beschränkt ihn auf eine besondere Art des Schneidens mit nach unten spitz zulaufenden Einschnitten.

**Cattle.****Vieh.****Capital.**

Dasselbe Wort wie chattel gewöhnlich pl. chattels = Habe und Gut, frz. catel, chatel, cheptel cheptal; lat. capitale = Vermögen, Gut. Die Begriffsentwicklung wie bei lat. pecus und pecunia; ne. fee, Lohn, Habe = nhd. Vieh.

<b>Ceil.</b>	<b>täfeln.</b>	<b>siegen.</b>
<b>Ceiling.</b>	<b>Decke.</b>	<b>Siegel.</b>

ae. seel, seeling = täfeln, Getäfel überhaupt; upper ceiling = oberes Getäfel, Zimmer — decke; frz. sceller, früher auch seeller geschrieben, siegeln; frz. sceau, ehemals seel, sael geschrieben; vom lat. sigillum; nhd. Siegel; sigillare schon lat. = figuris ornare also ursprünglich: Schmuck, Aufputz des Zimmers.

<b>Chalk.</b>	<b>Kreide.</b>	<b>Kalk.</b>
---------------	----------------	--------------

<b>Chamber.</b>	<b>Zimmer.</b>	<b>Kammer.</b>
-----------------	----------------	----------------

frz. chambre; ital. camera; lat. camera; gr. *καμάρα* = Gewölbe, gewölbtes Zimmer; ahd. camera; mhd. kámere, kamer; nhd. Kammer.

<b>Char, chare.</b>	<b>Tagesarbeit.</b>	<b>kehren.</b>
---------------------	---------------------	----------------

ae. cerran; nhd. kehren; ae. cér, cýr Wendung, Gelegenheit, Geschäft; also kehren = die periodisch wiederkehrende Arbeit.

<b>Chary.</b>	<b>behutsam, sparsam.</b>	<b>karg.</b>
---------------	---------------------------	--------------

ae. cearig besorgt, traurig, vergleiche cark Kummer ae. carc = cura, ahd. charag; mnhd. karg.

<b>Cheap.</b>	<b>wohlfeilig, billig.</b>	<b>Kauf.</b>
---------------	----------------------------	--------------

ae. ceáp Kauf, Kaufgegenstand, ahd. chouf; mhd. kouf; nhd. Kauf. Die englische Bedeutung „billig“ entwickelte sich aus der ae. Kauf vermittelst elliptischer Redensarten, so dass cheap für good-cheap = guter Kauf steht; so ndd. gödkôp = wohlfeil; frz. à bon marché. Wegen der Ellipse mit ne. to get a thing a bargain zu vergleichen; ae. cheep, chepe = Kauf, Handel; grettere cheep = à meilleur marché; schon ae. ýde ceáp leichter Kauf, heardan ceápe = harter, schwerer Kauf = theuer. (Beowulf 2416, 2483).

<b>Cheek.</b>	<b>Backe.</b>	<b>Keke.</b>
---------------	---------------	--------------

nhd. Keek oder Keke = der Theil vom Kinn bis zum Halse.

<b>Churn.</b>	<b>Butterfass, buttern.</b>	<b>Kern, kernen.</b>
---------------	-----------------------------	----------------------

ae. cyrn, cernan; nhd. kernen; an. kiarni Nusskern und Milchrahm; ebenso hd. mundartlich Kern und Milchrahm, insfern Kern das Beste von etwas bedeutet z. B. Kernmilch.

**Clamber.****klettern.****(an) klammern.****Clash.****rascheln.****klatschen.**

Bedeutet vorzugsweise ein geräuschvolles Aneinanderstossen hell klingender Körper; lat. *classicum* Trompetensignal; mlat. *Glockengeläute*, *conclassare* = *conclamare*; afrz. *glas* = Glockengeläute; nfrz. *glas* Todtenglocke; ital. *chiasso* = Geschrei.

**Clean.****rein.****klein.**

ae. *clæne*; ahd. *chléini* = glänzend; mhd. *kleine*; nhd. *klein*. Aus dem ursprünglichen Begriffe des „hellen, glänzenden“ entwickelte sich der des zierlichen, feinen, nicht grossen.

**Cleave.****spalten.****klauben.**

lat. *glubere* = ausschälen (berauben); gr. *γλύφειν* = aushöhlen; ae. *cleofan*, *clūfan*; mhd. *kieben*; nhd. *klauben*. Das ne. dem ursprünglichen Begriff des gewaltsamen Trennens noch näher.

**Clepe.****rufen, heissen.****klaffen.**

ae. *cleopjan* identisch mit *clap*, *schallen*, nhd. *klappen*, *klopfen*; besonders ahd. *chlaphōn*; mhd. *klaffen* = schwatzen.

**Clock.****Uhr.****Glocke.**

Weil sich bei den Schlaguhren gewöhnlich eine Glocke befindet; mithin der Name eines Theiles im Englischen für das Ganze genommen.

**Clod.****Klumpen.****Klotz.**

*clod* oder *clot*, letzteres die ursprüngliche Form, bezeichnet eine zusammengeballte, dicke Masse überhaupt; das nhd. *Klotz* ein grosses, dickes, unförmliches Stück Holz, letzteres ist wol die ursprüngliche Bedeutung. Aus got. *kliutan*; ahd. *cliozan* = spalten, aus dessen plur. *praet.*: *Klotz* und *Kloss* = ein abgespaltenes Stück.

**Cluster.****Traube, Büschel.****Kleister.**

ae. *clyster* = Traube; nnd.: was dick und dicht zusammensitzt; nhd. *Kleister* als zähes Bindemittel, ebenso nhd. *Klette*, mit der Grundbedeutung des Festaneinanderhaftens.

**Coat.****Rock.****Kotze.**

ae. *cote*, *cot* = Haus; ne. *cot* = Hütte; dann ahd. *chozza*; nhd. *Kotze* = zottige Decke; wol alle von ahd. *chozzā*; nhd. *Kutte*; lat. *cutis* = Haut, Hülle.

**Coom.****Russ.****Schaum.**

ne. coom = Russ, Kohlenstaub und Wagenschmiere von frz. écume aus altn. skum; ahd. scum; nhd. Schaum, Abschaum, Schlacke, Abfall.

**Cotton.****Baumwolle.****Cattun.**

Der nhd. Begriff nur auf einen einzelnen aus der Baumwolle erzeugten Stoff beschränkt, ne. cotton sowol den Rohstoff als die Fabricate bezeichnend.

**Cough.****husten.**

**kichern.**  
**keuchen.**

Die verschiedenen Bedeutungen auf Lautnachahmung beruhend.

**Craft.****Kunst, Handwerk.****Kraft.****Crafty.****schlau, listig.****kräftig.**

ae. cräft = Vermögen, Kunst. Die Bedeutungen gehen in den heutigen Sprachen derart auseinander, dass die eine mehr die körperliche, die andere die geistige Stärke berücksichtigt.

**Craw.****Kropf.****Kragen.**

nhd. Kragen in der Bedeutung: Hals, Schlund, wie auch ne. crag = nhd. Kragen und Rachen.

**Crock.****Topf.****Krug.****Cup.****Becher, Obertasse.****Kuppe.****Kopf.**

ae. cuppa, cupp, copp; mlt. cuppa = Becher; nhd. Kopf in den Zusammensetzungen: Tassenkopf, Schröpfkopf, — Kuppe und Kuppel; ital. cupola; frz. coupole = von der Gestalt eines umgestürzten Bechers.

**D.****Dapper.****flink, gewandt.****tapfer.**

Die Begriffsentwicklung wie zwischen nhd. bald und ne. bold.

**Deal.****Tannenholz.****Theil.**

Das Tannenholz hat wol deshalb den Namen deal = Theil erhalten, weil es mehr wie jede andere Holzart zu Brettern ver-

arbeitet wird; das ne. hat die allgemeine Bedeutung eingeschränkt. Auch unser nhd. Diele ist damit identisch.

**Deer.****Rothwild.****Thier.**

ae. deór, dior noch Thier im allgemeinen; lat. fera; gr. θῆρ; aeol. φῆρ; doch schon ae. für Hirsche besonders gebraucht, wie auch noch nhd. Thier in der Jägersprache.

**Den.****Höhle.****Tenne.**

ae. dene, denn Thal, aber auch denn Höhle, Grube; ahd. tenni: freier Platz auf dem Felde; nhd. Tenne = freier Platz in der Scheuer.

**Deuce.****Teufel.****Daus.**

ahd. daus = ein ausgezeichnetes, vortreffliches Wesen, ein Mensch, den man mit Wolgefalen ansieht. Wedgwood I, 506 denkt deshalb davon, dass dieser ganze Gebrauch nur von Spielern ausgegangen ist, welche die höchste Karte zur Bezeichnung des Besten: Daus nannten; mhd. dann auch euphemistisch für den Teufel (vielleicht auch identisch mit deuce, die zwei, so dass ursprünglich ein zweideutiges, bald gutes, bald böses Wesen gemeint sein kann).

**Dimple.****Grübchen.****Tümpel.**

Ursprünglich überhaupt ein Eindruck auf der Oberfläche eines Gegenstandes; im ne. dann Vertiefungen, Grübchen an der Oberfläche des Körpers, besonders jene auf den Wangen, die beim Lachen erscheinen und als ein Zeichen der Fröhlichkeit und des Glückes gelten. Das nhd. Wort bedeutet gleichfalls eine kleine Vertiefung auf der Erdoberfläche, in der sich stehendes Wasser angesammelt hat = eine Lache, Pfütze — hat demnach eine schlechtere Bedeutung angenommen.

**Drag****Draw****Dray****ziehen, zerren.****tragen.**

ae. dragan ziehen; got. dragan = sich ziehen, zusammenziehen, anhäufen; amnh. tracan, tragan, tragen. Das englische drag, draw, dray sind nur Scheideformen desselben Stammes. Die Bedeutungen gehen weit aus einander, ohne jedoch unvereinbar zu sein: tragen, auftragen, zeichnen, ziehen.

**Dredge.** pudern, mit Mehl bestreuen. **dräuschen.**

nhd. dräuschen, dräuschen, dröschen von dem heftig niederfallenden Regen gesagt.

**Dull.** **träg, stumpf.** **toll.**

ae. dval, dvol, dol albern, dumm; zum verbum dwelan = betäuben, einschläfern, erstarren; got. dvals = thōricht und somit leicht erklärlicher Wechsel der Bedeutungen — wahnsinnig, stumpf, betäubt, träge.

**Dumb.** **stumm.** **dumm.**

ae. dumb; got. dumbs; ahd., mhd. bump, tumb, tum; nhd. dumm. Das Wort wird von Grimm II, 1510 einem verlorenen verbum dimban, damb, dumben zugetheilt (Nr. 591) „das in reicher Ausbreitung Wörter der verschiedensten Bedeutung umfasste, zu welchen „dumpf, taub, toben, duft“ gehören, ferner die germ. Formen mit s Vorschlag „stumm, stumpf“, ne. dim, deaf, dump etc.

**Dump.**

**Traurigkeit.**

**Schwermuth.**

**Dampf.**  
dumpf.  
dumpfig.

Das frz. vapeurs; ne. vapours — Dämpfe, waren ehemals eine sehr häufige Bezeichnung für Verstimmung und Nervenschwäche. Grimm hat dumpf auch als subst. und sagt II, 1522 darüber:

„es gehört zu dimpfen und kommt mit Duft, Dampf nahe zusammen, ursprünglich bezeichnet dumpf eine Bedeckung, Verhüllung, durch Dunst oder Rauch, dann als Krankheit den Druck auf die Schleimhaut, die Behinderung im freien Atemholen.“

## E.

**Easel.** **Staffelei.** **Esel.**

= Staffelei, Maleresel, ae. esol: nhd. in dem Sinne eines Gestelles, wie andere Thiernamen in gleichem Sinne; lat. equuleus; frz. chevalet; nhd. Bock.

**Eke.** **vermehren.** **auch.**

= ae. eácan, aber nur in dem participium eácen = auctus erhalten, êcean, êcian, êcan, ïcan; lat. augere; got. auken mehren; an. auka.

Das nhd. adverbium auch = ae. eāc; got. auk ist eine Ableitung dieses Verbums und bedeutet eigentlich, dass in der Rede noch etwas hinzugefügt werde. (Grimm 1, 598: Grimm 3, 272.)

**Empty.****leer.****emsig.**

leer, eigentlich müssig ae. āmtig, āmetig = vacuus, otiosus, zu emta, emeta = quies, otium; ahd. emezzig nhd. emsig; die Bedeutungen haben sich hier ganz verschieden entwickelt; jedenfalls ist die deutsche die ursprüngliche.

Man vergleiche lat. otium, otiosus unbeschäftigt sein, und doch gebraucht, um fleissiges Studium zu bezeichnen.

Sich mit nichts anderem beschäftigen. Seine ganze Kraft auf etwas, frei von jeder Zerstreuung verwenden; ebenso lat. vacare; frz. vaquer = ledig sein, seine Zeit zu etwas haben, etwas eifrig betreiben; ferner lat. opera „Arbeit“ „Mühe“ und „Musse“ (das ist Zeit, die man auf etwas verwenden kann).

Das ae. æmette; ne. emmet und ant Ameise bedeutet ebenfalls nur: die Emsige.

**F.****Fee.****Lohn.****Vieh.**

ae. feōh (gen. feōs) pecus und pecunia; got. faihu Habe; ahd. fihu; mhd. vihe; nhd. Vieh. Die Grundbedeutung ist Vieh, dann Habe überhaupt; Habe, die man auf jemand anderen überträgt = Lohn.

**Fluster.****erhitzen, benebeln, verwirren.****flüstern.**

Die Vermittlung zwischen den ziemlich weit von einander abliegenden Bedeutungen dürfte sich wol zum Theil in dem ahd. fistrian = liebkosen — bieten.

**Forsake.****verlassen.****versagen.**

ae. forsacan (von for und sakān sein Recht, seine Sache vertheidigen) hatte noch beide Bedeutungen, die von: verlassen, abtrünnig werden, und jene von: verwässern, versagen; während das ne. nur die erstere, das nhd. nur die letztere erhalten hat.

**Foul.****unrein, gemein.****faul.**

ae. ful sordidus; got. fuls; ahd. ful; mhd. vul; nhd. faul mit der ursprünglichen Bedeutung: „voll Fäulniß“, die sich dann vielfach entwickelt.

**Freak.****Grille, Laune.****frech.**

= ae. *frec*; gefrässig, gefährlich, got. *friks*; nhd. *frech* — ae. *frêne kühn*; an. *freka* = wachsen, beschleunigen; also: eine plötzliche Veränderung der Gemüthsstimmung ohne alle Ursache.

**G.****Gage.****Pfand.****Wette.**

Das Wort stammt aus dem roman.; ital. *gaggio*; frz. *gage*. Das roman. Wort ist wieder wie viele dieser Gattung aus dem germ. Rechtswesen entlehnt; got. *vadi* Pfand; ahd. *wetti*; nhd. *Wette*; altfrz. *ved* Pfand, Bürgschaft, Verheissung, auch Ersatz, Geldbusse; mhd. *wetten* = Pfand geben (*vadi* von *vidan* binden oder aus lat. *vas*, *vadis*, Bürge). (Diez I., 194.)

**Gain.****gewinnen.****welden.**

frz. *gagner*. Das roman. Wort ist *guadagnare*; altfrz. *gaaigner*, das Feld bauen; es wird zurückgeführt auf ahd. *weidanô* oder *weidianian* jagen, weiden; der Begriff konnte sich von dem Jagd- und Hirtenleben auf den Ackerbau erstrecken. (Diez I., 226.)

**Gala.****Feierkleid.****geil.**

Das Wort ist aus dem Roman. ins Engl. aufgenommen; it. sp. port. *gala* Feierkleid; frz. *gala* neben *gale* Munterkeit, Freude; auf ahd. *geili* Prunk, Stolz; mhd. *geile* Ueppigkeit, Lustigkeit; *geilen* = erfreuen (frz. *galer* = sich *geilen*). (Diez I., 196.)

**Gallop.****Galopp, galoppieren.****laufen.**

frz. *galop*; it. *galoppare* ist das got. *hlaupan* = laufen mit vorgesetztem *ga* — ae. *gehleápan*; nhd. *laufen*.

**Garb.****Kleidung.****gärben.**

it. sp. port. *garbo* Anstand, vom ahd. *garawî*; *garwî* Schmuck, verb. *garawan*, nhd. *gärben*; ae. ist dieselbe Wurzel vielfach sichtbar; *gearu* bereit, *gearwa* Kleid, *gearwian* bereiten. (Schon Frisch I. 342<sup>c</sup> sagt: „Das ital. *garbato* schön, artig, geputzt kommt von diesem verb. *gärben*, sofern es mit Kleidern auszieren bedeutet.“)

**Gash.****plaudern.****waschen.**

Vielleicht eine bildliche Anwendung des frz. gâcher: im Wasser umrühren; nhd. waschen, Gewäsch = leeres Gerede; so ne. mundartlich: washamouth für blab, Schwätzer.

**Gay.****lustig, munter, bunt.****gähe.**

frz. gai; ital gajo, vom ahd. gâhi, rasch, kräftig; nhd. gähe, gach; davon ne. jay der Holzhäher; als bunte oder muntere Vögel.

**Gig.****Kreisel etc.****Geige.**

Derselbe Stamm wie jig = Geige. Die verschiedenen dem Worte eigenen Bedeutungen: Kreisel, Harpune etc. lassen sich alle auf den Grundbegriff: etwas rasch im Kreise Herumbewegtes zurückführen und lässt sich das ne. Wort genau zusammenstellen mit dem rom. Ausdrucke für Saiteninstrument altfrz. gigle; it. giga; neufrz. gigue, Tanz mit Musikbegleitung, die ihrerseits wieder aus dem mhd. gîge; nhd. Geige vom Stammverb. gîgen (Diez I., 212) entstanden sind.

**Gimp.****Guimpe, Schleier.****Wimpel.**

Gimp eine Art seidener Spitzen, auch seiner Bedeutung nach erinnernd an und vielleicht beeinflusst durch das frz. guiper, guipure; doch zunächst jedenfalls das frz. guimpe; altfrz. guimple auch nhd. als Fremdwort Guimpe, Schleier; altfrz. guimple, guimpe Kopfschmuck der Frauen und Fähnchen der Lanze — vom ahd. wimpal, loses flatterndes Zeug; mhd. wimpel wie romanisch; nhd. Wimpel (= lange, schmale, vorn schwanzschwanzartig ausgeschnittene Fahne, wie man sie meist auf Schiffen hat).

**Glad.****froh.****glatt.**

ae. gläd, an. gladr fröhlich, glänzend; ahd. clat, glat; mhd. glat; nhd. glatt, nach Weigand I., 441. 444. stammt das Adjektiv glatt zunächst aus der Praeteritalform eines Wurzelverbums glidan, welches vom glänzenden Niedergange der Sonne gesagt worden sein und dann: hell, heiter sein, glänzen — bedeutet haben mag.

**Gloom.****düster.****Gloms.**

ae. glôm, glômung, Dämmerung; ndd. glum trübe; glummen trübe machen; nhd. Gloms = Dickmilch.

**Grasp.****graifen.****grapsen.**

Nur Weiterbildung aus dem Stämme gripe vermittelst ableitendem „s“. — nhd. gripse, grapsen für stehlen, die Metathese des ps zu sp findet sich häufig im Engl. = it. graspera.

**Groom.****Bursche, Knecht.****— gam.**

Schon im 13. Jahrhundert groom = boy, infant, entstellt aus gome; ae. guma Mann; lat. homo; got. guma; a. komo; mhd. gume; in den neueren Mundarten erhalten als letzter Theil des Compositums: an. brûdgumi; ahd. brûtigomo; mhd. briute-gume, nhd. Bräutigam.

**Grow.****wachsen.****grün—nen.**

ae. grôwan wachsen; an. groa: ahd. cruon, gruohan; mhd. grüejen; es ist das Stammwort zu green grün, das aus ihm mittelst ableitendem „n“ gebildet ist. Sanskritwurzel kra, wachsen, grünen.

**Gum.****Zahnfleisch.****Gaumen.**

ae. gôma; an. gômr: ahd. giumo; goumo, guomo; nhd. Gaum, Gaumen. Die Bedeutung wechselt auch schon im ae. zwischen Zahnfleisch und Gaumen. (Bosworth's dictionary.)

**H.****Handsome.****schön.****handlich.**

Das engl. Wort zeigt in seinen älteren Bedeutungen noch den Zusammenhang mit Hand = geschickt, gewandt, passend, aus dem sich erst der Begriff: geziemend, schicklich — entwickelte; woraus dann weiter die jetzige Bedeutung = schön.

**Hammel.****verstümmeln.****Hammel.**

(hamble.)

**lähmnen.**

an. hamla hindern; ahd. hamalôn verstümmeln; ahd. hamal; mhd. hamel verstümmelt; nhd. Hammel = verschnittenes Schaf.

**Hoard.****Schatz, Vorrath.****Hort.**

ae. heord; got. huzd; amnh. hort eigentlich das part. praet. pass. der skrt. Wurzel guh aus gudh verbergen = das verborgene, gehütete; dann auch nhd. in gehobener Rede: der Schatz; aber allgemeiner nhd. etwas festes, zuverlässigen Schutz

und Sicherheit gewährendes (namentlich oft biblisch von Gott), ein Ort, der etwas sicher bewahrt, Haus, Burg etc.

**Hose.**

**Strümpfe.**

**Hose.**

Früher und bis zum Ende des 17. Jahrhundertes bedeutete es Hosen oder den ganzen untern Theil der männlichen Kleidung, die Strümpfe mit eingeschlossen.

Shakespeare gebraucht es indess schon oft für Strümpfe allein, noch früher soll es sogar Schuhe bedeutet haben. Jetzt hat es nur die Bedeutung Strümpfe und Schlauch (einer Feuerspritze etc.), auch der schwache plur. hosen war gebräuchlich. ist aber jetzt veraltet.

**Hound.**

**Jäghund.**

**Hund.**

Dies ist ein Beispiel, wo das Englische die allgemeine Bedeutung eines Wortes restringiert hat (wie bei behold).

**Hour.**

**Stunde.**

**Uhr.**

Zunächst aus rom. frz. heure (daher die alten Formen hore, hourre, ore, eure) ital. ora, lat. hora, gr. ὥρα; die auch in die germanische Sprache vielfach eindrangen; mhd. ör, ûre, nhd. Uhr.

**I.**

**Idle.**

**träg.**

**eitel.**

ae. īdel eitel, leer, trāg; ahd. ītal; mhd. ītel; nhd. eitel; nach Grimm 2, 45 ursprünglich = glänzend und zurückzuführen auf ein lautverschoben zu: gr. ἀἴθειν; skt. indh = brennen stimmendes Wurzelverb. got. eidan: glänzen, leuchten.

īdel eigentlich: klar, licht, dann durchsichtig, leer, unbeschäftigt, unwirksam, unfruchtbar, vergeblich, eitel.

**K.**

**Keen.**

**scharf, eifrig.**

**kühn.**

ae. cēne, scharf und kühn; an. koenn = scharf an Geist; ahd. chuoni; mhd. küene; nhd. kühn. Grimm (Gramm. d. d. Sp.) weist auf Verwandtschaft mit den Wurzeln kan u. kna = erzeugen — hin.

**Keep.**

**halten.**

**kaufen.**

ae. cēpan, to intercept; an. kippa, to seize, pull vergl. cheapen, cheap; ae. ceapan ceapian; got. kaupōn, an. kaupa; ahd. choufōn; nhd. kaufen.

**KIII.****tödten.****quälen.**

= ae. quale, quail; ist eine Nebenform des ne. quell vernichten, beruhigen, unterwerfen; ae. cwellan, cwelian; ahd. quelen; mhd. queln; nhd. quälen in den Bedeutungen martern, tödten; abgeleitetes schwaches Zeitwort von dem starken ahd. quēlan; ae. cwēlan: dulden, sterben. Der Grundbegriff scheint, wenn man das dem sing. des praet. entsprossene qual in got. anaqual Beginn der Ruhe, Stille, betrachtet = ruhen, schweigen, still sein, woraus dann zunächst die Bedeutung: verstummen, sterben hervorging; besser aber wol ist es mit quilan brennen zusammen zu bringen, siehe: bourn.

**Knave.****Schurke.****Knabe.**

Die ursprüngliche Bedeutung war auch im Engl.: Knabe, dann Diener, Knappe. Die Entwicklung des Wortes hat im Engl. eine pessimistische Richtung eingeschlagen; denn das ne. Wort bedeutet jetzt: einen gemeinen Kerl, einen Betrüger.

**Knell.****Glockenschlag.  
Todtenglocke.****Knall.**

ae. cnellan, cnyllan, läuten; cnyll Glockenschlag; das Verb ist ne. knoll läuten, wozu hd. knallen; mhd. starkes verb knüllen — hier hat das Englische die Bedeutung eingeschränkt.

**L.****Lace.****Spitzen.****Latz.**

Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes war wie die des lat. laqueus: ein Strick, ein Seil — dann Schlinge, Fallstrick; ein geflochtenes Band, womit die Frauen ihre Kleider und Schürzen befestigten. Das nhd. Latz als jener Theil, der mit diesem Band verbunden ist. Im ne. hat das Wort eine allgemeinere Bedeutung angenommen = Gewebe, und besonders ein Gewebe von sehr feinen Baumwoll- oder Seidenfäden = Spitzen.

**Lake.****See.****Lache.**

Von lat. lacus; = ae. lacu, frz. lac, ital. lago; ahd. lachâ; mhd. lache, nhd. Lache. Das engl. Wort hat die ursprüngliche Bedeutung beibehalten; das Deutsche hat das Wort beschränkt auf eine geringe Quantität stehenden, schmutzigen Wassers.

**Lap.****Schoss.****Lappen.**

Es bedeutete ursprünglich jeden abgerissenen Theil irgend eines Kleidungsstückes, genau wie das nhd. Wort, jedoch ohne den verschlechternden Nebenbegriff, der dem Worte Lappen, als ein dem ganzen Kleide in ungeschickter Weise hinzugefügter Theil, oft anhaftet. Im ne. hat sich die Bedeutung erweitert, in der Art, dass man vor allem bei einer weiblichen Person die Falten des Gewandes, welche beim Sitzen über den Knieen entstehen, so nannte, sodann diese sitzende Stellung selbst, ohne Unterschied auf die Person und ohne Bezug auf die Kleider = nhd. Schoss.

**Late.****spät.****lass.**

Es ist eine Ableitung von dem verbum ae. lætan; got. lētan, ahd. lâzan; mhd. läzen, nhd. lassen, gewähren, in Frieden lassen — mit diesem verbum verwandt ist got. latjan säumen, zaudern, wovon das adj. lats faul = ahd. adj. laz und verbum lezan verhindern; mhd. letzen, verhindern, aber viel häufiger schon in der Bedeutung des nhd. compos. ver—letzen (Grimm Gram. II. 73). Aus der Bedeutung: alles in seinem gewöhnlichen Zustande oder Laufe lassen, erklärt sich das hd. adj. lass, lässig = wer etwas durch längere Zeit ungethan lässt, der es aufschiebt oder verzögert und ebenso die des ne. adj. = late, nach vielen Verzögerungen, nach Verlauf einer längeren als der gewöhnlichen Zeit.

**Lead.****Blei.****Loth.**

ae. lead, læd; an. lôdh; mhd. lot; nhd. Loth = lead, sounding lead, a leaden weight = Senkblei.

Im nhd. hat das Wort den Uebergang von Blei zu Bleigewicht (Senkblei, Senkloth) und sodann weiter zu einem bestimmten Gewichtstheile eines Pfundes durchgemacht.

**Leaf.****Blatt.****Laub.**

ae. leáf; amhd. loup, nhd. Laub. Das deutsche Wort bezeichnet ebensowol ein einzelnes Blatt als Blätter in collectivem Sinne = Blätterwerk, Laub.

**Leap.****springen.****laufen.**

got. us — hlaupan aufspringen. Das ae. hleápan bezeichnet sowol: springen als laufen. Das ne. leap hat nur die letztere

Bedeutung; das Deutsche nur die erstere erhalten. ahd. hlaufan; mhd. loufen; nhd. laufen.

**Leat.**

**Mühlgraben.**

**Leit—ung.**

Von ae. l̄adan, l̄ad; ne. lead; nhd. leiten, wie noch im nhd. Worte: Wasserleitung.

**Leech.**

**Arzt. Blutegel.**

**Lachner.**

ae. l̄æca, l̄ece, l̄yce = Arzt; l̄ænian = heilen; got. lekeis, leikeis; ahd. lahhi; mhd. lachenære = Arzt; im nhd. nur noch als Eigename: Lachner. Das ne. Wort leech für Blutegel beruht ebenfalls auf deren Verwendung zu medicinischen Zwecken.

**Life.**

**Leben.**

**Leib.**

got. libains; ae. lif; amhd. l̄ip; nhd. Leib.

got. ae. ne. hat das Wort nur die Bedeutung vom lat. vita amhd. bedeutet es daneben auch noch: corpus. Im nhd. ist nur die letztere Bedeutung erhalten.

**Loaf.**

**Brot.**

**Leib.**

ae. hl̄af; got. hlaiffs, Brot, Speise; an. hleifr, ahd. hleip, hlaib; mhd. leip; nhd. Leib, und in anderer orthographischer Schreibung als Laib, wann es Brot bedeuten soll.

Ursprünglich bedeutete das Wort: Brot im allgemeinen, ohne Rücksicht auf Menge oder Gestalt desselben; jetzt ist damit nur noch die äussere Gestalt des Brotes bezeichnet. Das ne. Wort bedeutet ausserdem irgend eine dichte Masse, in welche ein Körper geformt wurde, z. B. Zucker (hd. Zuckerhut = loaf of sugar).

**Loathe.**

**hassen, sich eckeln.**

**leiden.**

ae. l̄adian in der Bedeutung hassen; l̄ad feindselig, verhasst; amnhd. leiden, leid —; verwandt mit ae. l̄adan, leiten — es ist das von ae. l̄idan gehen, reisen abgeleitete causativum: Jemanden zum Gehen bringen. Diese alte Bedeutung hat sich noch erhalten im nhd. verleiden = verhasst machen, während nhd. leiden als transitivs verb bedeutet: etwas erfahren, von etwas betroffen werden, etwas erleiden.

**Lobby.**

**Vorzimmer.**

**Laube.**

Das Wort ist abgeleitet von dem lat. lobium und dieses wieder vom ahd. laubâ, mhd. loube; nhd. Laube.

(Ducange Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinatis): „Lobium bedeutete eine gedeckte Vorhalle vor dem Hause, die gewöhnlich mit Laub verziert war. Das deutsche Wort hat die ursprüngliche Bedeutung noch beibehalten als: Gartenlaube oder gedeckter Vorplatz bei einem Hause. Der Engländer bezeichnet damit Räume im Innern des Hauses selbst, entsprechend unserem: Vorhaus und Vorzimmer.

**Lock.****Schloss.****Loch.**

Eine Ableitung des starken verbums ae. lūcan; got. lūkan, welches sowol auf- als zuschliessen bedeutet. Das ae. subst. loca bedeutete Gefängniss, also einen Verschluss. Das ne. lock und das der Bedeutung nach entsprechende nhd. Schloss repräsentieren beide den Gedanken des Verschliessens; während das nhd. Loch im Gegentheil: das Oeffnen, die Oeffnung — bedeutet.

**Loll.****sich träge anlehnen.****fallen.**

an. lolla trāg sein; loll, lolla die Faulheit. Das ne. loll lehnt sich in allen seinen Bedeutungen daran: nachlässig stehen, = hängen, = liegen, die Zunge heraushängen lassen. Das nhd. fallen hat die Bedeutung: unvollkommen sprechen, stammeln, wie es Kinder thuen, wenn sie ihre Zunge zwischen die Lippen stecken.

**Lombard.****Geldverleiher.****Leihhaus.**

So genannt von den Longobarden oder Lombarden, einer Gesellschaft italienischer Kaufleute, den grossen Geldwechslern des 13. Jahrh., die sich in England niederliessen und in London in einer Strasse wohnten, die noch jetzt den Namen Lombard-Street führt. Der Name stammt vom ahd. bardis, Schlachtschwert, das sich noch erhalten hat im nhd. Hellebarde, franz. hallebarde und hallebardier. — Also Leute, die grosse Schwerter trugen = Longobarden, Lombarden; wie die Sachsen ihren Namen von ihrer Waffe: seax = Schlachtmesser führen. Das ne. lombard bedeutet nur den Geldwechsler selbst; der Deutsche und Franzose bezeichnen damit das Haus, wo der Geldwechsel stattfindet.

**Look.****sehen.****lügen.**

ae. lōcan, ahd. luogen; nhd. lügen zu vergleichen mit ahd. luoc Schlupfhöhle, Lauerlager; wie im Lateinischen auch specus

und specio. Es gehört wahrscheinlich zu der Wurzel luk, ruk leuchten, scheinen, wie griech. *λεύσσειν* sowol scheinen als sehen bedeutet. Hier hat das deutsche Wort die Bedeutung eingeschränkt: Hinter einem Versteck hervorsehen, so dass das Auge unverdeckt ist.

**Lump.****Masse. Klumpen.****Lump.**

Das nhd. Lump, Lumpen mit der Bedeutung; Mensch mit zerissener Kleidung, zerissenem Zeug, entsprechen der Bedeutung des ne. lump weniger, wie das Wort mit dem Guttural vor „l“: Klumpen; so dass letzteres nur als eine Nebenform des ersten erscheint, wenn vielleicht auch ein anderer Stamm dabei zu Grunde liegt.

**M.****Man.****Mensch, Mann.****Mann.**

ae. man, mon; got. man, manna; ne. man. Es wird wie das frz. homme, lat. homo in doppelter Bedeutung gebraucht: 1. als menschliches Wesen ohne Unterschied des Geschlechtes und 2. als Mensch männlichen Geschlechtes. Das hd. hat nur die letztere Bedeutung. Im weiteren Verfolg geht das Wort zurück auf lat. mas, maris und noch weiter auf skrt. manusha = der Mensch, das seinerseits wieder eine adjektivische Weiterbildung der Wurzel man = denken ist. Es bedeutet demnach ein denkendes, sprechendes, intelligentes Wesen.

**Mannish.****männlich, keck.****Mensch.**

Es ist noch hier im ne. das unverkürzte alte adjektivum, während es im hd. schon nicht mehr als solches gefühlt wird. Das Wort hat übrigens auch im hd. eine schlechtere Bedeutung angenommen in dem neutrum: das Mensch.

**Many.****viele.****manche.**

ae. manig, monig; ahd. manag; mhd. maneg; nhd. manch. Auch hier hat das Deutsche die Bedeutung restriktiert, indem es damit „einige“, „wenige“ bezeichnet. Das ne. hat noch beide Bedeutungen erhalten: 1. zahlreiche, mehr als wenige und 2. gleichfalls im distributiven Sinne in Phrasen, wie: many a man, many a time.

**Mare.****Stute.****Mähre.**

Da hat das Deutsche die Bedeutung verschlechtert.

ae. merihe, mere und ebenso das ne. mare bedeutet nur das weibliche Pferd — die Stute. Das ahd. Wort merihha, marah, march und das mhd. marc bedeuteten noch ein edles Ross, ein Streitross, daneben aber schon mhd. merhe die Stute, die Mähre und im nhd. hat Mähre die Bedeutung: ein altes, abgemagertes, herabgekommenes Thier. In den slawischen Sprachen hat sich die Bedeutung noch weiter verschlechtert, aber auch verallgemeinert. Das Wort bedeutet da geradezu den todten Körper eines beliebigen Thieres = das Aas.

**Maul.****Schlägel.****Mal.**

maul oder mall, mallet, ein schwerer, hölzerner Hammer, kommt von dem lat. malleus = Hammer. Das ne. Wort wird aber auch als verbum gebraucht; to maul = beschmutzen, mit Koth bedecken — dialectisch werden in England auch die Masern (sonst measles) mit dem Ausdrucke maules bezeichnet. Das Wort entspricht in diesem Sinne dem deutschen: die Flecken, und ist etymologisch = hd. Mal = der Fleck, das Zeichen, ist also identisch mit ne. mole, ahd. mahal, lat. macula und mit lat. malus; griech. μέλας schwarz von der Wurzel: mal = schmutzig sein.

**Mead (— ow).****Wiese.****Mahd.**

Das englische Wort mead bezeichnet ursprünglich das zu mähende — die Wiese — das hd. die Handlung des Mähens. ae. mæd = Wiese neben: mæd = mhd. daz mât; nhd. mit Wechsel des Geschlechtes die Mahd (Maht) von dem verbum ae. mâwan, mhd. mæjen; nhd. mähen. Das ne. meadow wird jetzt als eine Ableitung von mead gefühlt; es stammt jedoch vielleicht von ae. meadu, gen. meadewes — ahd. mato; mhd. mate; nhd. Matte.

**Meet.****Belohnung.****Miethe.**

Hier wiederum das deutsche Wort mit restringierter Bedeutung. ae. mēd = ne. meed heisst Belohnung. (Früher wurde es auch als verb. gebraucht to meed = deserve und so hatte das Subst. auch die Bedeutung Verdienst) = ahd. miata, mietia; mhd. miete; nhd. Miethe hat nur die eingeschränkte Bedeutung einer Entlohnung oder Entschädigung, die man für den Gebrauch

eines Gegenstandes dem Eigenthümer desselben zahlt. Es scheint dasselbe Wort zu sein mit dem got. mizdo, ae. mēord, gr. *μισθός*. Ueber weitere Verwandtschaft Gr. G. d. d. Spr. p. 313.

**Mettle.****Feuer, Muth.****Metall.**

ne. mettle = Feuer, Eifer, Muth, Stoff — ist nur eine besondere Anwendung des Wortes Metall. Wedgwood, Dictionary of English Etymology meint 2, 405, dass es vom Metall der Waffenklingen sich herleitet, „da von dessen Beschaffenheit und gehöriger Mischung die Güte der Waffe abhängt“. Die Bedeutung Stoff hat wol den Uebergang vermittelt, wozu Redensarten, wie nhd. von echtem Schrot und Korn, von gutem Stoffe etc. den Anstoss gaben.

**Mist.****Nebel.****Mist.**

ae. mist bedeutet Nebel, aber ahd. mist = Excremente, Dünger = got. maihstus. ae. mist steht wol für mihst und gehört zur Wurzel mīgan, lat. mingere, gr. *μίχειν*, *ομίχειν* — gr. *ομίχλη* auch = Nebel. Die ursprüngliche Bedeutung des ne. und des nhd. Wortes ist demnach: feucht, nass. Das ne. mixen Düngerhaufen scheint desselben Ursprungs zu sein.

**Mood.****Gemüth.****Muth.**

Hier hat das ne. die allgemeinere Bedeutung erhalten, indem es den Gemüthszustand überhaupt bezeichnet; zuweilen bedeutet es Zorn, wie auch passion für anger steht.

**Mumchance.****Schweigsamkeit,****Mummenschanz.****Dummkopf.**

Das deutsche Wort bedeutet Vermummung, Unkenntlichmachung durch Larven und Maskenanzüge, Maskerade, Carnevalbelustigung.

Das engl. Wort bezeichnete ursprünglich gleichfalls einen maskirten Menschen, dann ein von verummmten Personen gespieltes Würfelspiel, pantomimische Darstellung — dann entstand daraus mit Anlehnung an mum schweigsam die Bedeutung: Schweigsamkeit und Dummkopf = jemand, der sich nicht recht mit Worten ausdrücken kann, der nicht zu sprechen versteht.

## N.

**Naughty.****nichtsnutzig.****nichtig.**

ae. naught zusammengezogen aus nāwiht und dieses aus ne — â — wiht nicht einmal ein Wesen; wie lat. nihil aus ne. — unquam — hilum (hilus, alte Nebenform von pilus = Haar) nicht einmal ein Haar.

ahd. neowiht, mhd. nicht, niht; nhd. nicht. Das deutsche adject. nichtig bedeutet vergänglich, wandelbar, eitel; das ne. dagegen: schlecht, verderbt, läderlich, böse, nichtsnutzig — zu- meist aber nur unartig, mutwillig, heillos, tückisch, störrisch, eigensinnig.

**No.****nein.****nie.**

no = ae. nā, contrahiert aus ne — â; got. ni — áiv, got. áivs = Zeit, als adverbium gebraucht = irgend einmal, immer; ahd. éo, ie; mhd. ie; nhd. je und mit der Negation: ni — éo; ni — ie; nie.

Wie ahd. nio = nie in Verbindung mit dem subst. wiht Wesen, Geschöpf zu der Verneinung: nicht wurde, so hat auch das ne. no = niemals diese seine ursprüngliche Bedeutung, die im hd. „nie“ noch erhalten ist, verloren, und ist zur einfachen Verneinung geworden.

**None.****kein.****nein.**

Beide Wörter sind in derselben Weise entstanden; das ne. none aus ne und one; ahd. nein aus ni — ein; wie lat. non aus ne — unum.

Das hd. nein kann ebensowenig wie das lat. non für die Verneinung von ein, also im Sinne unseres „kein“ gebraucht werden.

Das ne. none wird aber in dieser Weise gebraucht, entsprechend dem lat. ne — unum; hd. kein.

## O.

**Odd.****ungerade, sonderbar.****öde, Ort.**

Das Wort ist = got. aups; an. audr; ahd. odi; nhd. öde. Dialektisch hat ne. odd noch diese Bedeutung erhalten. Es dürfte von an. oddr = Spitze; ae. ord = nhd. Ort abgeleitet sein. Phrasen wie: odds and ends Ueberbleibsel, Schnitzel, An-

fangs- und Endstückchen — werden den Uebergang vermittelt haben.

Alle anderen ne. Bedeutungen des Wortes lassen sich aus der Grundidee erklären: nicht gerade, nicht mit anderen zu vergleichen, allein gelassen, sonderbar, eigenthümlich, phantastisch, launenhaft, seltsam.

**Onion.**

**Zwiebel.**

**Union.**

frz. oignon; nhd. Union, die Vereinigung, lat. unio bei Columella, dem Zeitgenossen Senecas in der Bedeutung Zwiebel, von dem verbum unire vereinigen, weil dieselbe aus concentrisch übereinanderliegenden Schalen zusammengesetzt ist. Aus demselben Grunde hat auch die Perle, die ihren Glanz gleichfalls der concentrischen Uebereinanderlagerung einzelner Schichten verdankt, im Lateinischen den Namen unio erhalten.

**Ooze.**

**Schlamm.**

**Wasen.**

Hier ist das ne. Wort in seiner Bedeutung, das hd. in seiner Schreibung dem ursprüngl. Worte noch näher liegend.

ae. wâs = Saft, ae. wâs Wasser, wâse oder wêse = Schlamm; ahd. waso; mhd. wase, nhd. Wasen = feuchtes Wiesenland, Rasen, von welchem Worte auch das frz. gazon stammt.

**Oven.**

**Bäckofen.**

**Ofen.**

ne. oven in beschränkter Bedeutung; nur jener Ofen, der zum Brodbacken dient; das nhd. Wort noch in allgem. Bedeutung. Das Wort kommt von skrt. agni Gott des Feuers, dann das Feuer selbst; = lat. ignis; endlich der Ort, in dem das Feuer angemacht wird — der Ofen — in dieser Bedeutung schon got. auhns; ebenso ae. ofen; ahd. ofan; mhd. oven; nhd. Ofen.

**P.**

**Pike.**

**Hecht.**

**Pike.**

Das englische pike bedeutet wie das hd. Pike und das frz. pique: etwas zugespitztes, dann eine Lánze, Spiess, ein beim Fischfang benützter Spiess, und daher auch der Name des Fisches — oder auch wegen des langen, spitzigen Kopfes und des scharfen Gebisses. So ist auch das nhd. Hecht aus Haken = ae. hacod, und das franz. brochet aus broche = Spiess — entstanden zu denken.

**Pit.****Grube.****Pfütze.**

Die Grundbedeutung beider Wörter ist eine Aushöhlung in dem Boden; daraus lassen sich alle andern Bedeutungen erklären; z. B. ae. pyt Brunnen; ahd. puzza; nhd. Pfütze von lat. puteus = ital. pozzo, frz. puits mit den Bedeutungen: in die Erde gegrabenes Loch, Grube, Brunnen — ebenso ne. pit: Kohlengrube; pit of a theatre = Parterre; pit of the stomach = Magengrube; arm — pit = Achselhöhle etc.

**Plight.****Pfand.****Pflicht.**

ae. pliht hatte die Bedeutung: Gefahr; das verbum plihtan = verpfänden, der Gefahr aussetzen, eine Verpflichtung auf sich nehmen.

ahd. fliht; mhd. phliht; nhd. Pflicht, abzuleiten vom Zeitworte flechten, lat. plico — also der Zustand des Verflochten-, Gebundenseins.

Das ne. plight — Unterpfand kann sich jedoch nie auf Sachen, die man besitzt, beziehen. — „We plight our hand, honour, vows, faith, truth — but we pledge our goods.“ (The Imperial Dictionary by John Ogilvie.)

**Plunder.****Raub.****Plunder.**

Das englische Wort ist eine Acquisition aus dem Nhd. und erscheint erst im XVII. Jahrhundert. nhd. Plunder bedeutet alle Arten Hausgeräthe. Dialektisch ist das Zeitwort plündern noch im Gebrauche für umziehen, seine Hausgeräthe nach einem andern Orte schaffen. mhd. plunder bedeutet das Bettzeug. Nach und nach nahm es die Bedeutung an: die Hausgeräthe wegnehmen, rauben, und diese Bedeutung hat sowol das ne. subst. wie das verbum, während das deutsche subst. noch die alte Bedeutung hat.

**Q.****Qualm.****Uebelkeit.****Qualm.**

ae. cwealm = der Tod, ein gewaltsamer Tod, Mord, Vernichtung; von dem verbum cwélan = sterben, und cwelian, cwellan = ermorden.

ae. qualme, qualm = Vernichtung, Krankheit, Pest; ne. qualm = plötzliche Anwandlung von Uebelkeit körperlicher oder geistiger Art (Gewissensbisse = qualm of conscience).

nhd. Qualm nur dialektisch in dieser Bedeutung, dagegen hat es eine Reihe anderer Bedeutungen angenommen, wie: Rauch, Dampf, Ausdünstung, Schwüle, bei denen die Ursache für die Wirkung stehen mag, die aber auch durch Verwechslung mit ähnlichen Wörtern wie: tualm und quellen, hervorgegangen sein können.

**Quick.****schnell, lebhaft.****keck.**

Es stimmt zu lat. vivere, vivus, skrt. dschîv = leben, got. qvius, ae. ewic, ahd. chucch, mhd. quec, kec; nhd. queck und keck und ist ursprünglich ein verbum mit der Bedeutung: bewegen, aufröhren, in Gang bringen, was durch das ne. verbum to quicken = beschleunigen noch ausgedrückt wird. Jetzt erscheint das Wort im Ne. als adj. oder adv.: sich bewegend, rührig, also lebendig, thätig, eilig, schnell, hurtig. Das Deutsche geht da noch einen Schritt weiter: vorlaut im Sprechen, kühn, entschlossen, unverschämt, während sich die ursprüngliche Bedeutung noch erhalten hat im subst. Quecksilber = ne. quicksilver und im verbum erquicken = lebendig, rührig machen.

**Quell.****überwältigen.****quälen.**

Dasselbe Wort wie kill = tödten.

**R.****Ralee****erheben****Rear****aufziehen****Rise****steigen**

} reisen

Die Grundbedeutung aller dieser Wörter war: sich in die Höhe oder Tiefe bewegen.

ne. rise = sich aufwärts bewegen, aufstehen, sich erheben = ae. risan, ârisan; got. ur — reisan mit derselben Bedeutung; ahd. risan; mhd. risen: sowol die Bedeutung sich von unten nach oben bewegen — steigen — wie die entgegengesetzte: sich von oben nach unten bewegen = fallen. Das nhd. Wort reisen ist erst eine spätere Ableitung vom ahd. subst. reisa = die Reise, welches zu ae. râsan stimmt = ausfindig machen, erforschen; der Form nach = got. urrâsjan in die Höhe richten, aufrichten, ne. raise im buchstäblichen und figurlichen Sinn und mit Uebergang des s zu r = ae. râran, ârâran, ne. to rear = aufziehen, erziehen.

**Read.****lesen.****reden.**

ae. rēdan lesen, ursprünglich nur reden; wie diese Bedeutung das got. rodjan; nhd. reden — zeigen. Die ne. Bedeutung ist wohl durch Verwechslung des Wortes mit dem ähnlichen ae. rædan, got. rēdan, nhd. rathe entstanden.

**Reap.****ernten.****raufen.**

Während das deutsche Wort raufen, rupfen nur die allgemeinere Bedeutung: herausziehen, herausreissen hat, hat das Ne. diese weiter entwickelt zu schneiden und einernten.

**Rebuke.****ausschelten.****bücken**

Von dem frz. reboucher; afrz. rebouquer = zustopfen, verstopfen, sich biegen; ae. to reboke mit der Bedeutung to belch entspricht dem frz. reboucher in der Bedeutung: nauseate; vergleiche dazu ital. rimboccare = niederwerfen, frz. rebouquer = to give blows. Alle diese roman. Wörter sind germ. Ursprungs und gehen zurück auf an. bucka = unterwerfen; mhd. bücken = bücken, biegen; nhd. nur als reflexives verbum: sich bücken.

**Reck.****sich kümmern.****geruhen.**

ae. rēcan = beachten; ahd. ruohhan; mhd. ruochen; nhd. geruhen anstatt geruchen; eine Ableitung von dem subst. ae. rēce; ahd. ruah, ruohha = die Sorge, das weiter zu got. rikan = sammeln, aufhäufen gehört; ebenso:

**Reckless.****sorglos.****ruchlos.**

ae. rēceleás = sorglos, unbekümmert, ahd. ruachalos; da hat es die Bedeutung erweitert und verschlechtert — aus sorglos wurde nachlässig, dann geradezu verbrecherisch, verrucht. ruchlos.

**Roar.****brüllen.****röhren.**

ae. râr, rârian; ahd. rêrêñ, mhd. rêren; nhd. röhren.

Hier hat das Deutsche die eingeschränkte Bedeutung, weil es nur noch mit Bezug auf den Hirsch gebraucht wird, während das ne. roar brüllen von allen wilden Thieren, vom Wasser. Wind etc., ja selbst vom Menschen gebraucht wird: laut schreien, toben, heulen, brausen.

**Rope.**                   **Tau, Seil.**                   **Relf.**

= ae. rāp das Band, der Strick, die Fessel; got. raips = Riemen; ne. rope ein langer Strick, ein Tau, irgend eine Reihe zusammenhängender Dinge; amnhd. reif = ring, Fingerring ursprünglich ebenfalls Seil, Tau; also etwas, was zusammenbindet.

**S.**

**Sad.**                   **traurig.**                   **satt.**

ae. sād; got. saths, sads; amhd. set; nhd. satt; lat. satur — alle mit der Bedeutung: angegessen, gesättigt. Das ne. sad bedeutete ursprünglich gedrängt, hart, fest, schwer — dann wie noch jetzt aber selten: ernst, gesetzt, dunkelfarbig — jetzt zumeist: sorgenvoll, düster, schwermüthig.

Alle diese weit auseinandergehenden Bedeutungen lassen sich dennoch leicht vereinbaren und ist an deren Zusammengehörigkeit wol nicht zu zweifeln.

**Scowl.**                   **mürisch blicken.**                   **schielen.**

Das deutsche Wort hat die ursprüngliche Bedeutung: Nach der Seite blicken, oder mit nach verschiedenen Seiten gerichteten Augen schauen, verdächtig aussehen — während das ne. vom subst. ae. sceol, das Schielen abgeleitete Wort nur noch die Bedeutung: finster blicken, schmollen hat.

**Screen.**                   **Schirm.**                   **Schrein.**

Abgeleitet vom frz. écran, afrz. escran und dieses wieder (Diez, 3. Ausg. p. 282) von dem deutschen: Schragen = Gestell oder von dem ahd. scranna Bank, aber wol beeinflusst von dem afrz. escrin und escrienne; ae. scrin, lat. scrinium; ahd. scrini, mhd. schrifn; nhd. Schrein; ne. shrine.

**Scud.**                   **eilend dahinfahren.**                   **schütten.**

Vom ae. scūdan, laufen, eilen, davonlaufen; ne. scud, eilig dahintreiben, z. B. vom Schiffe, eilig fliehen = ahd. scutian, scuten; mhd. schütten; nhd. schütten, schütttern, schütteln, der Bedeutung nach ne. shed, welche letztere Bedeutung auch noch dialectisch beim verbum: to scud erhalten ist.

**Scull.**                   **Kahn.**                   **Schale.**  
**Skull.**                   **Schädel.**

Beide vom an. skål; ne. shell; nhd. Schale — hier im Sinne von Becher, Pokal; dann alles, was ausgehölt ist, wie ein

Becher, so ne. scull, ein kleines Boot für nur eine Person, dann auch ein kurzes Ruder und mit abweichender Schreibung ne. skull, die Hirnschale.

**Scuttle.****Kohlenkübel.****Schüssel.**

Scuttle ursprünglich ein weiter, flacher Korb, wegen seiner Ähnlichkeit mit einer grossen, flachen Schüssel; denn das Wort ist eine Ableitung vom lat. scutella, Trinkschale = ital. scodella, afrz. escuelle, nfrz. écuelle, ae. scutel; nhd. Schüssel; das ne. scuttle hat jetzt die Bedeutung Kohlenkübel, Kohleneimer von Metall.

**Sham.****unecht.****Scham.**

Das Wort erscheint erst im 17. Jahrhundert und gehört zu an. skammr; ahd. scamm, kurz, skemmi, Kürze, skemman, kürzen; an. skemma, verkürzen, verderben, auch das nhd. dialektische Schem, Schemen, Schreckgestalt, Schattenbild, basiert auf demselben Gedankengange; es ist wol auch desselben Stammes mit ne. shame, nhd. Scham (Diefenb. 2, 235) — falsch, nachgemacht, unecht, z. B. sham — fight für das frz. manoeuvre.

**Shambles.****Fleischbank.****Schämel.**

Von dem vulgär lat. scamellum für scannellum — lat. scamnum; ae. scamal, sceamal = Bank. Das nhd. Wort hat diminutive Bedeutung angenommen: ein Fuss-Schämel. Das ne. hat die Bedeutung restriktiviert: eine Bank ohne Lehne, aber nur, wie man sie zu dem speciellen Zwecke des Fleischverkaufes benutzt, aber auch in vergrösserter Bedeutung das Schlachthaus selbst.

**Share.****Theil.****Schar.**

ne. share; das subst. bedeutet Theil, Beitrag, Dividende, Quote, Actie, Einzahlung —; als verbum: vertheilen, einen Anteil haben, zerschneiden, dann das, womit man schneidet: die Pflugschar. Alle diese und andere Bedeutungen, wie die des nhd. Schar = eine Menge, lassen sich aus der ursprünglichen Bedeutung: Trennung, Theilung erklären, da es vom ae. scerian, schneiden kommt und mit ae. scēran; ne. shear, nhd. scheeren zusammenhängt; ae. scearu vereinigte auch alle Bedeutungen: Schar, Theilung und Schur; ae. scār = Pflug.

**Sheaf.****Garbe.****Schaub.**

Vom got. *skiuban*; ae. *sceófan*, ne. *shove*; nhd. *schieben*. — ae. *sceáf*; ne. *sheaf* Garbe; das hd. Wort in diminutivem Sinne: ein Strohwisch.

**Sheave.****Blockscheibe.****Scheibe.**

Während das nhd. Wort noch die allgemeine Bedeutung hat, ist im ne. dieselbe eingeschränkt auf die Scheibe bei einer Rolle oder einem Flaschenzug. (The circular disc, on which the rope works in a pulley or a block. Smart.)

**Sheen.****glänzend.****schön.**

Got. *skauns*, feingeformt, schöngestaltet; ae. *scéne*, *scýne*, wolgestaltet, wogebildet und *scíne*, blank, glänzend, schimmernd, *scân* Glanz; ahd. *scôni*; mhd. *schoene*; nhd. *schön* nur in der einen Bedeutung.

**Shelf.****Brett, Bank.****Schelfe (Schale).**

ne. *shelf* Gesims, Brett, Regal, Fach, eine Sandbank, festes Gebirgsgestein, ae. *scelfe*, *scylfe*; ahd. *sceliva*; mhd. *schelva*; nhd. Schelfe in der Bedeutung Schale, Hülse; beide sind abgeleitet von dem verbum *scélān*; nhd. *schälen* — *abschälen*, trennen und daraus der ne. Begriff: etwas gespaltenes, ein Brett, ein Brettgestell, wie ja auch das deutsche verbum „verschalen“ die Bedeutung hat: mit Brettern verkleiden.

**Shirt.****Hemd.****Schürze.**

Beide Sprachen gebrauchen das Wort jetzt in eingeschränkter Bedeutung; es ist = an. *skyrtा*, Schürze und Schurz; ursprünglich ein kurzes, weibliches Kleid bezeichnend; das Deutsche gebraucht es jetzt, ohne auf das Geschlecht Rücksicht zu nehmen, als Kleidungsstück, das man über die andern vorn vorbindet, um diese rein zu erhalten, während das ne. damit ein Männerhemd bezeichnet.

**Shock.****Haufe, Garben.****Schock.**

Shock wird im ne. nur von Getreide gebraucht „a shock of corn is as much as is shaken into one heap“ — weshalb auch das verbum *shock* oft: in Haufen setzen bedeutet.

nhd. Schock ist eine Anzahl von sechzig Stück, aber mhd. *shoc* hatte noch die allgemeine Bedeutung von Haufen. Die ur-

sprüngliche Bedeutung von Schock und dem verbum schocken ist: stossen; so nhd. noch: ein Stoss Holz. Von dem deutschen Worte stammt das frz. choc, choquer = Stoss, anstossen, und von diesem erst das ne. shock ein heftiger Zusammenstoss; Angriff, Anfall, heftig stossen, anfallen, Aergermiss geben, zu wider sein.

**Shop.****Laden.****Schuppen.**

ae. sceoppa ein Magazin, eine Schatzkammer, wol vom frz. échoppe, afrz. eschoppe und dieses wieder vom ahd. schupfā; nhd. Schupfen, Schuppen, Wagenremise. Das ne. = Ort, wo etwas verkauft oder gearbeitet wird: Laden oder Werkstätte.

**Show.****zeigen.****schauen.**

Das Deutsche hat die ursprüngliche Bedeutung ae. sceawian; ahd. scawōn; mhd. schouwen, nhd. schauen = anblicken. Das Englische hat die causative Bedeutung angenommen, Jemanden zum Anschauen veranlassen, Jemandem etwas zeigen, lehren.

**Schrift.****Beichte.****Schrift.****Shrive.****beichten.****schreiben.**

Das Deutsche hat hier abermals das ursprüngliche: ahd. scripan; mhd. schriben; nhd. schreiben, Schrift vom lat. scribere, script — um; ae. scrīfan = schreiben, vorschreiben, heilen, etwas auferlegen: script = Busse, Beichte.

**Shut.****schliessen.****schützen.****Shoot.****schiessen.**

ne. shut — ae. scyttan aufsperrn; ae. scytteI = Riegel vom ae. sceótan = ne. shoot im Sinne von thrust, vorschieben, treiben, stossen, vorwärts treiben, schiessen. Derselbe Gedankengang bietet sich dar beim nhd. Schutz, schützen = das vorgeschoßene, vorgeschoßene, schirmende.

**Silly.****einfältig.****selig.**

Got. sels gut; ae. sælig; ahd. sâlig, mhd. sælic; nhd. selig — haben alle die ursprüngliche Bedeutung: glücklich, gesegnet, in den Himmel aufgenommen, verstorben — im ne. hat silly nach und nach eine schlechte Bedeutung angenommen: unschuldig, harmlos, schwach, hilflos, ohne Verstand, thöricht, dumm.

In gleicher Weise nimmt unser nhd. demütig unter unseren

Augen eine immer schlechtere Bedeutung an (unterwürfig, kriechend, verächtlich).

**Sip.**

**schlürfen.**

**saufen.**

ae. sипан, schlürfen, ein Getränk in kleinen Quantitäten zu sich nehmen, es ist verwandt mit ae. супан, saufen — im Uebermass trinken, von Thieren gebraucht: trinken.

**Skirt.**

**Rand.**

**Schurz.**

ne. skirt = Ecke, Rand, Grenze; aber besonders und ursprünglich der untere, lose Theil eines Gewandes, unterhalb der Taille, — der Saum eines Kleides und so nur eine Nebenform vom ne. shirt, das Hemd, welches dem deutschen Schurz, Schürze entspricht.

**Sleave.**

**Strähn, Knoten.**

**Schleife.**

Das Deutsche in der Bedeutung: Schlinge, Knoten in allgemeinerem Sinne gebraucht. Das ne. sleave nur in eingeschränkter Weise als: Gewirr von Seide oder Zwirn, ungezwirnte Seide oder Garn — und so sleaved = noch nicht gesponnen, roh, unverarbeitet.

**Sledge.**

**Schmiedehammer.**

**Schlägel.**

Eine Ableitung vom ae. verb. sleahan, slān; = ne. slay; nhd. schlagen; das deutsche Wort in allgemeinerer Bedeutung: überhaupt ein Instrument zum Schlagen. Das ne. dagegen nur ein grosser Hammer, speciell ein grosser Schmiedehammer.

**Sleek.**

**glatt.**

**lecken.**

ae. slick; an. slikia, glätten, glatt, nicht rauh; mit an. sleikia, streicheln, lecken; nhd. lecken (dialectisch: schlecken) zusammenhängend.

**Sling.**

**werfen.**

**schlingen.**

Das engl. Wort hat die ursprüngliche Bedeutung bewahrt, mit einer Schleuder oder einer Schlinge werfen. Das deutsche Wort hatte noch im 17. Jahrh. die Bedeutung: Schleuder — jetzt was einer Schleuder ähnlich ist, der Verband eines Verwundeten etc., das verb. bedeutet: umwinden, umschliessen, gierig verschlucken, schlingen.

**Slough.****Schlängenbalg.****Schlauch.**

Während das nhd. Wort bereits die allgemeine Bedeutung einer Hülle oder Schale überhaupt angenommen hat, hatte das mhd. slüch daneben noch die Bedeutung des ne. slough = die abgeworfene Haut einer Schlange.

**Smooth.****glatt, eben, sanft.****schmeidig.**

ae. smēðe = smooth, soft, neben smoēðe = pliant; nhd. schmeidig in geschmeidig = biegsam; beide Bedeutungen vereinigen sich in: sich langsam und gleichmässig bewegen ohne Widerstand zu finden, eben, glatt an der Oberfläche, glänzend.

**Snare.****Schlüsse.****Schnur.**

Hier hat das Engl. die Bedeutung eingeschränkt; got. snorja; an. snura; ahd. snare, snarahha, snuor; nhd. Schnur vom lat. nervus, der Nerv, die Sehne — dann der Faden; während ne. snare die Bedeutung von: „gin; net; noose; anything set, to catch an animal“ hat.

**Snell.****lebhaft, munter.****schnell.**

Auch hier hat sich die ursprüngliche Bedeutung schnell im Englischen weiter entwickelt, nur in umgekehrter Richtung wie bei quick.

**Sore.****Wunde.****sehr.**

ae. sâr subst. = die Wunde, Schmerz, körperlicher oder geistiger Art; got. sair; ahd. sêr = Schmerz; nhd. nur noch im adv. sehr und im Verbum versehren erhalten; ne. sore die Wunde, Geschwür, Plage; als adjekt. wund, schmerhaft, empfindlich, reizbar, gekränkt, ärgerlich. Das ne. adjekt. sorry = traurig; = ae. sârig ist eine Ableitung vom subst. sore.

**Speech.****Rede.****Sprache.**

ae. spæc, spræc vom Verbum sprëcan = speak; das deutsche Wort bedeutet nur: die Sprache im allgemeinen; das englische Wort hat neben dieser Bedeutung eine specielle angenommen — das, was gesprochen wurde, eine gehaltene Rede.

**Spend.****ausgeben etc.****spenden.**

ae. spendan; ahd. spentôn; mnhd. spenden vom lat. expendere vertheilen, ausgeben, verschenken; das ne. Wort hat die

Bedeutung weiter entwickelt zu: to lay out, to squander, to harass, to exhaust, to consume, to be employed in a use, to prove in a use, to be lost.

**Spoon.**

**Löffel.**

**Span.**

Im Deutschen hat das Wort noch die ursprüngliche Bedeutung, ein Holzstückchen. ae. spōn, ein kleines Brett; daraus entstand die englische Bedeutung: ein ausgehöhltes Holz zum Zwecke des Ausschöpfens von Flüssigkeiten, ein Löffel.

**Spot.**

**Fleck.**

**Spott.**

Von derselben Wurzel wie ae. spittan, spīwan; ne. spit, spew, speien — davon ne. spot, ein Fleck, Platz, Stelle, Flecken, Mal und nhd. Spott, Verlästerung wie ne. spite, — Hass, Groll, Bosheit.

**Start.**

**auffahren.**

**stürzen.**

Es gehört zu derselben Wurzel, wie stir, bewegen, und bedeutet: plötzlich in Bewegung kommen; durch eine drohende Gefahr erregt sein, sich plötzlich bewegen; diesen Sinn hat das nhd. stürzen. Das ne. Wort hat die Bedeutungen erweitert: to alarm; to arouse from concealment, as deer; to bring unexpectedly to view, to put suddenly out of place.

**Starve.**

**Hungers sterben.**

**sterben.**

Das englische Wort hat die Bedeutung fast nur auf: „durch Hunger und Kälte sterben“ eingeschränkt; während die allgemeine Bedeutung des hd. Wortes zunächst durch „to die“ wieder gegeben wird; es hat jedoch weiter auch die Bedeutung: entkräften, angenommen.

**Steak.**

**Fleischschnitte.**

**Stück.**

Wol von an. steik = gekochtes Fleisch und an. steikia, stēka = kochen. Weiterhin verwandt mit an. stycki; ae. stycce, ahd. stucchi; nhd. Stück und mit ne. stick und stake. — Das deutsche Wort mit der allgemeinen, das englische mit beschränkter Bedeutung.

**Steed.**

**Streitross.**

**Stute.**

ae. stēda, stēðha von stôd; ne. stud, ein Gestüt und dieses wol von einem anzunehmenden verbum studan für standan: ne. stay. Der Grundgedanke muss: Stand, Standplatz, Stelle, Stall

gewesen sein; dann das Gestüt als specieller Stall, — das weibliche Pferd, die Stute, welche Bedeutung das nhd. noch erhalten hat; während das englische auch das männliche Pferd damit bezeichnete und schliesslich die Bedeutung verbesserte, indem es damit geradezu nur das beste Pferd, das Streitross, das Pracht-pferd bezeichnet. Das Wort hat demnach in seiner Bedeutung genau den umgekehrten Weg eingeschlagen, wie ne. mare hd. Mähre.

**Steven.****Lärm, Geschrei.****Stimme.**

got. stibna, die Stimme und ebenso ae. stefn; an. stefna; ahd. stimma, stimna; mnhd. Stimme, also noch in der allgemeinen Bedeutung, während das ne. Wort dieselbe eingeschränkt hat.

**Stove.****Ofen.****Stube.**

Das Deutsche zeigt uns die ursprüngliche und allgemeine Bedeutung — überhaupt ein geheizter Raum; ahd. stupa; mhd. stobe; nhd. stube = Zimmer. Das ae. stofe bedeutete ein warmes Bad, ein Badezimmer, dann ein Treibhaus und schliesslich = frz. étuve, altfrz. éstuve; ital. stufa, einen Ofen als Heizraum.

**Streck.****Leiche zur Schau ausstellen.****strecken.**

= ae. streccan und somit eine Nebenform von ne. stretch, strecken, ausstrecken.

**Stride.****Schritt, schreiten.****streiten, Stritt.**

ae. stridan, gehen, streiten, also noch beide Bedeutungen vereinigend; während ahd. stritan; mhd. striten; nhd. streiten, nur die letztere Bedeutung hat; das ne. stride hingegen nur die erstere. Die Bedeutung schreiten ist wol die ursprüngliche, wie auch lat. contendere aus tendere, ausstrecken, spannen, sich entwickelt hat.

**Strife.****Streit.****Streiben.**

Von dem altfrz. estrif, der Streit, Kampf; estriver fechten, streiten, das seinerseits wieder aus ahd. streban; mhd. streben abgeleitet ist.

**Strong.****stark.****strengh.**

ae. strang, strong, strenge, ahd. strangi, strengi; nhd. streng, Strenge. Von strengan, extendere, also angespannt, angestrengt.

**starr, steif, hart, rauh, streng und stark.** Das hd. hat die Bedeutung beschränkt auf geistige Härte, Strenge.

**Stud.                    Stumpf, Pfoste.                    Stütze, Stutz.**

Das deutsche Wort hat noch die Grundbedeutung; das ne. bedeutet: das als Stütze benutzte, ein Pfosten, ein Stumpf, dann ein Nagel mit grossem Kopf, ein Hemdknopf.

**Stum.                    ungegohrener Wein.                    stumm.**

ne. stum — frischer, ungegohrener Wein, oder ein durch Gährung wieder aufgefrischter, entsprechend dem frz. du vin muet — es ist nur eine eigenthümliche Anwendung des deutschen adj. stumm = dumb.

**Stun.                    betäuben.                    staunen.**

ae. stunian durch Lärm betäuben, verwirren; ae. stun = der Lärm. mhd. stünen; nhd. staunen (betäubt, verwirrt sein) auch weiterhin verwandt mit an. stynia; nhd. stöhnen.

**Swallow.                verschlucken.                schweigen.**

Das engl. verbum hat noch die ursprüngliche Bedeutung: verschlucken, hinunterschlingen, an. svelgr. mhd. swalch; nhd. Schwalg = Schlund und weiter mhd. swalc = Speise; ae. swelgan = verschlucken; ahd. suelahan; mhd. swelhen; nhd. schwelgen in der verschlechterten Bedeutung: etwas übermäßig ge niessen, in Ueberfülle sich gütlich thun.

Das ne. swallow, nhd. die Schwalbe, so genannt, weil sie ihre Nahrung im Fluge zu sich nimmt.

**Swamp.                    Morast.                    Schwamm.**

got. swammo; amnhd. swamm, Schwamm; ae. swam = der Schwamm; ist dasselbe Wort mit ne. swamp = ein nasser, schwammartig durchlöcherter Boden, der nicht immer mit Wasser bedeckt ist, wie Morast, Moor, Sumpf; damit verwandt und der Bedeutung nach nahezu gleich ist ne. sump = ahd. sumft: nhd. Sumpf. Alle diese Wörter scheinen von derselben Wurzel zu stammen, wie das verbum „to swim, schwimmen“.

## T.

## Tack, Tag.

## Stift.

## Zacke.

Das ne. Wort bedeutet einen kleinen Nagel und stammt von derselben Wurzel wie das Verbum to take; ae. tacan und das germ. Zacke im Sinne von Spitze, Zahn, Zinke.

## Tale.

## Erzählung.

## Zahl.

Das deutsche Wort: ahd. zala; mhd. zal; nhd. Zahl hat die ursprüngliche Bedeutung bewahrt. Das ae. talu hiess schon Zahl und Erzählung und so auch noch das ne. tale, doch ist letztere Bedeutung zur fast ausschliesslichen geworden.

## Tan.

## Lohe, gärben.

## Tanne.

Eine Ableitung des frz. tanner, gärben; tan = Eichenrinde, wie sie zum Zwecke des Gärbens zubereitet wird; und das frz. Wort dürfte sich wieder von dem deutschen Worte: Tanne herleiten, weil die Rinde dieses Baumes auch häufig zum Gärben benutzt wird. (Diez II., 433). Mahn leitet es von armor. tan = Eiche ab und es ist wahrscheinlich, dass die deutsche Benennung für einen verschiedenen Baum dennoch dasselbe Wort ist; wie ja auch ne. fir = Tanne; nhd. Ferch = Eiche und Föhre.

## Tasse.

## Beinschienen.

## Tasche.

Gewöhnlich im Plurul tasses; es ist wohl ein diminutivum von dem altfrz. tasse, tasque = ital. tasca; ahd. tasca; nhd. Tasche. Das ne. Wort hat die allgemeine Bedeutung eingeschränkt.

## Taste.

## kosten.

## tasten.

Das engl. und das deutsche Wort sind entlehnt dem altfrz. taster; nfrz. tâter; ital. tastare; lat. taxitare und letzteres wieder von taxare und tangere, also: berühren, fühlen. Das deutsche Wort noch in der allgemeinen Bedeutung, das ne. Wort auf das Tasten mit der Zunge, kosten, schmecken -- beschränkt.

## Taw.

## weissgärben.

## zauen.

Der dialectische Gebrauch des Wortes im Englischen zeigt, dass es, gleich dem nhd. gärben, ursprünglich ebenfalls nichts anderes bedeutete als: zubereiten, fertig machen, und so entspricht es dem ae. tawian; got. tavjan; amhd. zawan; nhd. zauen = fertig machen, beendigen, beeilen. ne. taw in eingeschränktem

**Sinne:** Leder so zubereiten, dass es weiss aussieht, im Gegensatz zum rothgärben = tanning.

**Teach.****lehren.****zeihen.**

Von der Sanskritwurzel dis für dik; gr. δοκέω, δείκνυμι; lat. dico, doceo; abgeleitet von dem ae. tīhan, contrahiert zu teón; got. teihan, zeigen; ahd. zīhan; nhd. zeihen = beschuldigen, anklagen und ahd. zeigōn; nhd. zeigen; wovon die Bedeutung: mittheilen, benachrichtigen, eine Lehre oder Kunst überliefern, unterrichten.

**Team.****Gespann.****Zaum.**

Abgeleitet vom ae. teóhan; got. tiuhan; nhd. ziehen. an. taumr; amhd. zoum; nhd. Zaum = ein Instrument, wodurch ein Pferd von dem Reiter zurückgezogen und geleitet wird. Die weitere Entwicklung der Bedeutung ist ähnlich wie im Deutschen: Zug, Zügel, Zucht. ae. teám, eine lange Reihe von Gegenständen, Sprösslinge, Nachkommen. Das ne. team hatte ursprünglich die Bedeutung: eine Reihe vorüberziehender Thiere, jetzt hat es die Bedeutung: ein Gespann.

**Tear.****zerreissen.****zerren, zehren.**

Von der Sanskritwurzel dar = schneiden, zerreissen; gr. δέρω, schinden; got. tairan; ahd. zeran; mhd. zern; nhd. zerren und zehren.

**Thill.****Wagenstange.****Diele.**

Das deutsche Wort noch in der ursprünglichen Bedeutung Brett = nhd. Diele; mhd. dil; an. thil; ae. þile, þill = Brett, Pfahl, Stock, Stange. ne. in eingeschränkter Bedeutung: Wagenstange, Deichsel. Verwandt mit ae. þisl, þihsl; ahd. dihsala; mhd. dihsel; nhd. Deichsel.

**Thread.****Faden.****Draht.**

Abgeleitet von dem Verbum ae. þrāwan; ahd. drājan; nhd. drehen = zusammendrehen, zwirnen; und daher ae. thræd; ne. thread, ein einzelner Faden = an. þrādr; amhd. drāt; nhd. Draht, in Fadenform gezogenes Metall.

**Throw.****werfen.****drehen.**

ae. þrāwan; ahd. drājan, trāhan; mhd. draejen; nhd. drehen; lat. terere, torquere, tornare = drehen. Das Deutsche hat die

ursprüngliche Bedeutung bewahrt. Das Englische hat sie erweitert = werfen, schleudern; vielleicht ursprünglich etwas durch rasches Umdrehen, wie mit einer Schleuder werfen.

**Thrum.**

**weben.**

**Trümmer.**

Die ursprüngliche Bedeutung beider Worte scheint: das Ende, die Endstückchen einer Sache zu sein = an. þróm = Ende, Rand, Saum; amhd. drum = Ende; nhd. Trumm, Trümmer; ne. thrum = Endstückchen des Webfadens, dann das Weben selbst.

**Thrust.**

**stossen.**

**dreist.**

Das deutsche Adjektivum dreist = ae. þriste mit der Bedeutung kühn, mutig, dreist, scheint das Stammwort zu sein für das ae. verbum þristjan = wagen; an. þrista = wagen, drängen, zwingen. ne. thrust mit Gewalt treiben, stossen.

**Tie.**

**knüpfen.**

**ziehen.**

= ae. tîan; contrahiert aus têgean, tŷgan und dieses wieder aus dem Verbum ae. teôhan, ziehen; das ne. tie bedeutet herumziehen, binden, verknüpfen.

**Tide.**

**Fluth.**

**Zeit.**

Das deutsche Wort wird nur in der allgemeinen Bedeutung von: Zeit gebraucht, das englische Wort hat daneben auch die beschränktere Bedeutung Fluth angenommen; während wir mit unserem Hochdeutschen Gezeite Ebbe und Fluth bezeichnen.

**Tidings.**

**Ereignis.**

**Zeitung.**

Von dem an. tîdende = Ereignis; nhd. Zeitung als Ankündigungsblatt der Ereignisse; wie ne. the news für the news paper.

**Till.**

**bis.**

**Ziel.**

Abgeleitet von dem an. til = bis, es ist dasselbe Wort, wie das Adjektivum ae. til; got. tils = gut, geschickt und das Substantivum ae. til; nhd. Ziel = Gränze und das Verbum ae. tilian = sich ausbreiten, sich erstrecken, und in der Bedeutung noch weiter entwickelt in:

**Till.****bebauen, ackern.****zielen.**

Im ae. hatte es die Bedeutung: sich Mühe geben, vorbereiten, dann das Land bebauen, auf seinen Vorteil sehen, auf Gewinn denken, also das Deutsche „auf etwas abzielen.“

**Timber.****Balken.****Zimmer.**

ahd. zimbar; mhd. zimber; nhd. Zimmer. Das englische Wort timber hat noch die ursprüngliche Bedeutung bewahrt = Baumstamm, Balken. Daneben das Verbum ne. to timber = zimmern; ae. timbrian und schon got. timrjan = bauen; wol auch verwandt mit gr. *θέμω*, bauen, *θόμος*; lat. domus; skrt. *dam* = Haus.

**Tip.****Spitze.****Zipf, Zipfel.****Tipple.****saufen.**

Tip als ein Verbum bedeutet: leicht berühren, tupfen, an der Spitze besetzen, und das von diesem abgeleitete: tipple, unmässig trinken, und als Substantivum: der Trunk. In dieser Bedeutung selbst dialectisch im Deutschen, er hat einen Tips, er ist betipst für: betrunken. Das hochdeutsche Zipf, Zipfel hat noch die ursprüngliche Bedeutung: Spitze.

**Titter.****Kichern.****Zittern.**

Das ne. titter bedeutet lachen mit unterdrückter Stimme; dialectisch hat es noch die ursprüngliche Bedeutung des deutschen Wortes: zittern; denn das Lachen ist nichts anderes als ein convulsiver Lärm, welchen plötzliche Fröhlichkeit erzeugt und der stets von einem Zittern der Seiten des Körpers begleitet ist.

**Touch.****berühren.****zucken.**

Abgeleitet von dem frz. toncher = ital. toccare, und dieses wiederum abgeleitet (Diez I., 416, 3. Ausg.) von ahd. zuchôn; nhd. zucken, zusammenzucken, welche deutsche Bedeutung noch wiederzuerkennen ist im altfrz. se toucher de quelque chose = entschlüpfen, fahren lassen, und im nfrz. toucher de l'argent = Geld einfordern, wie lat. stringere in beiden Bedeutungen: berühren und zucken; attingere = berühren und nehmen.

**Town.****Stadt.****Zaun.**

Das Deutsche hat die ursprüngliche Bedeutung, das ne. Wort ist daraus entstanden, da die Städte ursprünglich nur umzäunte Plätze waren.

**Tree.****Baum, Holz.**

— der.

ae. treo, treow; got. triu; gr. *δρῦς* = Eiche, *δένδρον* = Holz, *δόρυ* = Schaft; Sanskrit drus. Im Hochdeutschen nur erhalten als Endsilbe in zusammengesetzten Wörtern wie: Wachhol — der, Hollun — der, etc.

**True.****wahr.**

treu.

Das deutsche treu hat noch die ursprüngliche Bedeutung ehrlich, vertrauenswürdig; dialectisch noch in der Form trew, trau = ae. treowe, trȳwe; got. triggvs; an. tryggr; ahd. triuwi; mhd. triuwe; nhd. treu; alle mit derselben Bedeutung, welche das Englische weiter entwickelt hat zu: übereinstimmend mit den Gedanken, echt, wirklich, mit den Thatsachen übereinstimmend, wahr. Es hat dieselbe Ableitung wie das Verbum ne. to trow = glauben, denken, meinen, trauen = nhd. trauen im Sinne von vertrauen und dieselbe Ableitung wie:

**Trust.****Vertrauen.**

Trost.

ae. treste, traiste von dem an. traust = got. trausti = Uebereinstimmung, Bündnis, Vereinigung; amnhd. Trost.

**Twist.****drehen.**

Zwist.

ne. twist = zwirnen, weben; ae. twist = die Zweiheit, ein Gewebe mit doppeltem Faden; es ist eine Ableitung von dem Zahlworte zwei. In an. tvistr; nhd. Zwist kommt derselbe Grundgedanke zum Ausdruck: das Entzweien, die Veruneinigung, der Streit.

**U.****Uncouth.****seltsam.**

unkund.

Das Adjektivum uncouth: eigenthümlich, seltsam, hat ursprünglich die Bedeutung unkund, unbekannt und ist eine Zusammensetzung aus un und cuð, dem Imperfectum des Hilfsverbs can. (Mätzner Gramm. I<sup>1</sup>, 484; I<sup>2</sup>, 492.)

**Understand.****verstehen.**

unterstehen.

Das aus under und stand zusammengesetzte Compositum bedeutet: etwas so inne haben, dass es gleichsam durch die Macht des Geistes gestützt wird; wie das gr. *ἐπιστασθαι* sich hinzustellen und verstehen bedeutet; also ursprünglich das Richten

der Gedanken auf etwas, welches bildlich als ein „stellen“ bezeichnet wird = geistig zu einer Sache treten und dadurch sie kennen lernen. (Schwenck 711.)

Die Präposition under wird sehr oft für den Begriff der Scheidung, der Trennung gebraucht, wie das lat. inter und dis — intelligere, discernere, distinguere = denkend verstehen, erkennen. (Grimm. Gr. 2, 878.)

ahd. understanden hatte die Bedeutung von nhd. widerstehen; mhd. understân bedeutete: hindern; nhd. unterstehen hat die Bedeutung: wagen, unternehmen.

ae. understandan hiess gleichfalls: verstehen; dagegen hatte das dem nhd. verstehen etymologisch analoge Wort: forstandan die Bedeutung von: hindern.

## V.

### **vat.**

### **Gefäß.**

### **Fass.**

vat ist nur eine Nebenform des ne. fat = Fass; hat aber im Englischen seine Bedeutung erweitert, indem es jedes beliebige Gefäß bezeichnet, namentlich aber eine Kufe oder Bütte, wie die Maischkufe in den Brauereien und die Rührbottiche der Färber.

### **Verve.**

### **Begeisterung.**

### **werfen.**

= Begeisterung, Schwung; ursprünglich eine Schwingung, Bewegung des Geistes und nach Diez (II. B. p. 452) aus dem germ. Stämme von werfen zu erklären,

## W.

### **Walk.**

### **gehen.**

### **walken.**

ae. walken, welk hatte schon die Bedeutung sich bewegen, gehen; aber ae. wealcan hatte noch die ursprüngliche: to revolve; lat. volvere, revolvere umwälzen, umdrehen.

ahd. walkan; an. welkia; nhd. walken = schlagen und das Tuch glätten, wie auch ne. walker früher allgemein und jetzt noch dialectisch für fuller = Tuchwalker gebraucht wird.

### **Wane.**

### **abnehmen.**

### **Wahn.**

ae. wanen, wanian; an. vana; ahd. wanôñ; mhd. wanen abgeleitet von dem Adjectivum ae. wan; got. vans, an. vanr; ahd.

wan mangelnd, fehlend und dieses nhd. noch in zusammengesetzten Wörtern wie Wahnsinn, Wahnwitz, wahnschaffen, früher auch im Englischen in gleicher Weise: wanhope, wantrust etc.

**Wang.****Kinnlade.****Wange.**

Hier hat das ne. Wort die Bedeutung geändert; ae. wange; an. vangi; ahd. wanga; nhd. Wange, alle in der Bedeutung des nhd. Wange.

Das Wort ist vielleicht verwandt mit got. vaggs = grün, Wiese, Feld, etwa eine glatte Fläche. (Schwenck 723; Dief. I. 126; Etm. 80.)

**War.****Krieg.****Wirren.**

Das ne. Wort bedeutet die Feindseligkeiten zwischen Nationen; das ae. das Waffenhandwerk überhaupt. ae. warre, worre, wearre, werre, wyrre; aber dieses englische Wort muss in seiner Bedeutung beeinflusst worden sein von dem altfrz. werre, gerre, guerre, welches ebenso wie das ital. sp. port. prov. guerra abgeleitet ist von dem ahd. Verbum werran = nhd. wirren, verwirren.

**Weak.****schwach.****weich.**

Das deutsche Wort hat die ursprüngliche Bedeutung bewahrt ae. wâc; an. veikr; ahd. weih; mnhd. weich; das englische Wort hat neben dieser Bedeutung die zweite: biegsam, nicht fest, nicht gut gestützt, schwach, nicht gesund — entwickelt.

**Welkin.****Himmel.****Wolken.**

Die sichtbare Gegend der Luft, das Firmament, der Himmel; das ae. welkin, walken, wolcen, wolen, welen hat noch die ursprüngliche Bedeutung wie ahd. wolchan; nhd. Wolken.

**Whine.****winseln.  
jammern.****weinen.**

Von an. hwîna = to whine und to whinny as a horse (lat. hinnio), wiehern. Damit mischen sich andere verwandte Stämme; got. qainon; ae. cwânian; an. weinôn; mnhd. weinen.

**Wife.****Gattin.****Weib.**

ae. wîf; an. vífr; ahd. wîb; mhd. wîp; nhd. Weib in der ursprünglichen Bedeutung von: Weibliches Wesen, und in eben diesem Sinne noch bis in die neuenglische Zeit in zusammenge-

setzten Hauptwörtern, wie good — wife, ale — wife, etc. während das Wort jetzt die Bedeutung: Gattin angenommen hat.

**Wort.**

**Würze.**

**Wurz — el.**

ae. wirt, weort, wert = ne. wort = Würze, noch ungehopftes Bier = nhd. Würze.

Obgleich dieses Wort schon frühzeitig von einem anderen Worte: ae. wyrt, wert = Kraut; got. vaurts; nhd. Wurz und mit der Ableitungssilbe: el = ahd.: wurzala; nhd. Wurzel; gr.  $\varrho\zeta\alpha$ ; lat. radix geschieden erscheint; so ist es dennoch dasselbe Wort.

Auch im ne. hat das Wort noch diese Bedeutung, jedoch nur in zusammengesetzten Wörtern, wie: liverwort, mugwort, spleenwort. — Alleinstehend hat es nur mehr die Bedeutung: Kohl.

**Wretch.**

**Elend.**

**Recke.**

Vom ae. wrecan drängen, bedrängen, verfolgen, verbannen; lat. urgere; skrt. Wurzel vr̥g = verbannen, vertreiben. Davon ae. wrecca, der Verbannte, Unglückliche, Elende — oft auch im bedauernden Sinne; wie etwa ne.: poor thing, oder nhd. der arme Teufel. an. rākr, rekr; ahd. wrechjo, ureh = der Verbannte, Fremde: ahd. hrecchio; muhd. Recke erlangte dagegen die Bedeutung: von Held = einer der nach fremden Landen auf Abenteuer auszieht — wie auch das nhd. Elend (Grimm W. III. 410) nichts anderes bedeutet, wie: in fremden Landen.

**Write.**

**schreiben.**

**ritzen.  
reissen.**

Hier hat das Englische die Bedeutung weiter ausgebildet, während das deutsche Wort noch die ursprüngliche Bedeutung erhalten hat. Die engl. Bedeutung entwickelte sich aus der Art und Weise, wie man ursprünglich schrieb — ein Ritzen mit dem Stift in das Wachs, mit dem Meissel in den Stein.

**Y.**

**Yard.**

**Hof.**

**Garten.**

Das ae. geard bedeutete Wohnung und ist von dem verbum gyrdan = „gürten, umgürtten, einschliessen“ abgeleitet. Das deutsche wie das englische Wort bedeuten demnach ursprünglich: das Eingehegte; woraus sich dann die Bedeutungen: Haus, Hof,

Garten entwickelten. Lautverschoben stimmt es zu lat. *hortus*; gr. *χόρτος*; slav. *grad*, *gorod*.

**Yearn.****verlangen.****gern.**

= ae. *geornian*, *girnan* eine Ableitung von dem adjekt. *georn*, *girn* = begehrend, begierig, eifrig, bereitwillig. got. *gairnjan*; an. *girna*; nhd. nur als Adverbium *gern* und im Verbum: *be — gehren*.

**Yield.****nachgeben.****gelten.**

ae. *yielden*, *yelden* hatte die Bedeutung: aufgeben, im Stiche lassen, hinaustreiben, verjagen; also dieselbe wie nhd. *ver — gelten*. Das ne. Wort hat die Bedeutungen: to give up, to submit, to grant, concede, surrender, afford, render, produce — angenommen.

**Abkürzungen.**

ae. (ags.) = altenglisch.  
aeol. = aeolisch.  
ahd. = althochdeutsch.  
altfr.; afrz. = altfranzösisch.  
an. = altnordisch.  
armor. = armorikanisch.  
dän. = dänisch.  
engl. = englisch.  
frz. = französisch.  
gael. = gälisch.  
got. = gotisch.  
gr. = griechisch.  
hebr. = hebräisch.  
ital. = italienisch.  
lat. = lateinisch.

mhd. = mittelhochdeutsch.  
mnd. = mittelniederländisch.  
mittellat. = mittellateinisch.  
ndd. = niederdeutsch.  
ne. = neuenglisch.  
nfrz. = neufranzösisch.  
nhd. = neuhighdeutsch.  
prov. = provenzalisch.  
pg. = portugiesisch.  
rom.; roman. = romanisch.  
schwed. = schwedisch.  
skrt.; skt. = sanskrit.  
slav. = slavisch.  
sp. = spanisch.  
spätlat. = spätlateinisch.

### Quellen.

- ✓ **Bosworth.** A Compendious Anglo-Saxon and English Dictionary. 1855.
- ✓ **Diefenbach.** Vergleichendes Wörterbuch der gotischen Sprache. 1851.
- ✓ **Diez.** Etymologisches Wörterbuch der Romanischen Sprachen. 3. Aufl. 1869.
- ✓ **Ducange.** Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis. 1710.
- ✓ **Ettmüller.** Lexicon anglo-saxonicum. 1851.
- ✓ **Friesch.** Deutsch-lateinisches Wörterbuch. 1741.
- ✓ **Graff.** Althochdeutscher Sprachschatz.
- ✓ **Grimm.** Wörterbuch, Grammatik und Geschichte der deutschen Sprache.
- ✓ **Koch.** Historische Grammatik der englischen Sprache.
- ✓ **Mahn.** Etymologische Untersuchungen auf dem Gebiete der romanischen Sprachen und dessen etymologische Erklärungen in Webster's Dictionary.
- ✓ **Mätzner.** Englische Grammatik.
- ✓ **Ogilvie.** The Imperial Dictionary. 1876.
- ✓ **Smart.** Walker's Pronouncing Dictionary of the English Language. 1857.
- ✓ **Wedgwood.** A Dictionary of English Etymology. 1859. 1862.
- ✓ **Weigand.** Schmitthenner's kurzes deutsches Wörterbuch. 1853.

*Hartwig Helwich,*

Lehrer der englischen Sprache  
an der Communal Oberrealschule des I. Bezirkes.  
Wien, Neubau, Westbahnstrasse Nr. 26. 1

1





